

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
39 (1925)**

101 (30.4.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513860](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Der Abonnement- preis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark frei Haus, für Abholer von der Ecke Peterstraße Nr. 76 1.50 Goldmark durch die Post bezogen für den Monat - 1.50 Goldmark --

# Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Donnerstag, 30. April 1925 \* Nr. 101

Redaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

## Das Maibanner voran!

Aus dem verworrenen Lärm der Tageskämpfe führt uns der 1. Mai zu den strahlenden Höhen sozialistischen Wissens und Glaubens hinauf. Feierten wir vor wenigen Tagen in Ferdinand Lassalle die ragende Arbeitsergestalt, die unterte deutsche Arbeiterklasse aus Hoffnungslosigkeit Händlern zur Tat empföhlt, so gilt der 1. Mai den großen weltumspannenden Gedanken, die Karl Marx in die Köpfe der Arbeiter aller Länder trug. Weit über die engen Grenzen irgend einer Nation flammte der Geist dieser ersten internationalen Sozialisten; die von ihm entzündeten Fackeln erleuchteten und erwärmen mehr und mehr eine Welt.

Da und dort mag die Arbeiterklasse einmal die Düsternis einer schweren Niederlage geben müssen. Der Kapitalismus aber, der sie niedergeschlagen strebt, weist sie dennoch aus seinem eigenen Entwicklung immer wieder mit neuen Kräften. Er kann vorübergehend die Proletarier verwirren, aber immer wieder paust ihnen der Klassenkampf von oben die Notwendigkeit organisierten Angriffs und Widerstandes ein. Daneben vollzieht sich für jeden, der nicht geistig blind ist, die Entwicklung aus der planlosen Wirtschaft zur planvollen Organisation. Die riesenhafte kapitalistischen Konzerne und die proletarischen Genossenschaften, die Unternehmerverbände und die Gewerkschaften, die Staatsbetriebe und die kommunalen Werke sind trotz allem Quodern des werdenden Baues einer neuen Gesellschaft. Immer klarer streht die Wirtschaft aus Einzelzellen zu großen fesselnden Organismen. Alle sozialistische Arbeit ist darauf gerichtet, die Arbeiter der Hand und des Geistes, füße und willens zu machen zur Übernahme und Führung der organisierten Wirtschaft.

Der 1. Mai ist ein Tag des Bekennnisses und der Kraft. In allen Sprachen des Erdkreises erneuert an diesem Tage die Arbeiterklasse ihren Willen, die Menschheit über die kapitalistische Wirtschaft hinaus zu einer Gesellschaft brüderlichen Gemeinwohles zu führen. Die Sozialisten mögen in der Arbeit des Tages in mancherlei verschieden Anschauungen oder Richtungen zerfallen, einig sind sie in dem Willen zur Überwindung des Kapitalismus. Niemand kann ein lebendiges Mitglied des sozialistischen Internationale sein, wenn nicht alle seine Kräfte aus dem Glauben stromen, daß die kapitalistische Ausbeutung noch den barbarischen Zeitaltern der Menschheit angehört, und die Völker der Erde durch Raub und Schachter wieder zum Frieden noch zu wahrer Erfüllung zu kommen vermögen.

Die 35 Jahre, in denen die internationale Sozialdemokratie am 1. Mai für den Achtstundentag, für Arbeiterschutz, für Völkerfrieden und für die Endzeit des Sozialismus aufmarschiert, sind in der menschlichen Entwicklung nicht mehr als die Sekunde im Verlauf eines Tages. Zweifler und Stürmer dürfen dies nie vergessen. Und doch sind diese 3½ Jahrzehnte ein unverkennbarer Aufstieg. Achtstundentag? Der stumpfe Hobn des fetten Bürgers verbündete die recht- und schulpflichtigen Arbeiter, die im Jahre 1890 die Forderung auf ihren roten Fahnen durch die Straßen trugen. Nach einem knappen Menschenalter hat die Idee des Achtstundentages mindestens theoretisch in der ganzen Welt gesiegt, hat die deutsche Revolution der deutschen Arbeiterklasse den achtstündigigen Arbeitstag ertrungen, und wo er verloren ging, ist die Rückeroberung schon in vollem Gange. Nirgends konnte die Gegenrevolution die Arbeiterklasse auf den tiefen Stand der vorigen Generation zurückwerken.

Und der Arbeitertag? Nicht gab es von Mitbestimmung in den Betrieben für die Vorbereitung der Maifeier im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts. Der Unternehmer distanzierte Arbeitzeit und Arbeitsbedingungen und ging schrankens über die Menschenwürde hinweg. In einem knappen Menschenalter haben Gewerkschaften,

Partei und Genossenschaften vieles geändert. Überall steht in den sozialen Organisationen der Arbeiter gleichberechtigt neben dem Unternehmer, und im Unternehmen selbst sind die Betriebsräte ein Anfang des Mitbestimmungsrechts der Arbeiterklasse in der Führung der Produktion. Gewiß, ein Anfang nur, und doch ein großes Beginnen, wenn man zurückblickt auf die Richtigkeit der Arbeiterrichte vor drei Jahrzehnten.

Der Völkerfrieden ist ein halbes Jahrzehnt durch das größte Blutmeer aller Zeiten hinweggewusst worden. Die junge Internationale hat in einem Vierteljahrhundert nicht das an rohen Vorurteilen überwinden können, was

Erde wird von neuen unermöglichen Massenaräubern durchwühlt werden, wenn die Menschen nach die Feindgebungen hören, die am 1. Mai warnend und werbend vor sie treten. Wenn sie blind oder auch triebol in das natürlich Rot und Glend bringende Verhängnis hineintaumeln. Wenn sie gewaltsam für Ihr verfehltes vor der Stimme der Vernunft. Wenn sie in ihrem Wahnsinn nichts weiter übrig haben, als Gleichgültigkeit oder auch Lachen und Hohn gegenüber denen, die den Kampf gegen Arbeit, Brutalität und planmäßiges Morden auf ihre Fahne geschrieben haben.

Wie ist doch das Gedächtnis der Völker so schwach. Überall verbergen die herrschenden Klassen ihre

Melboden der Gewalt, die so unendliches Unheil in die Welt getragen haben. Und in Deutschland, das waffenlos am meisten für den Aufbau des Friedens arbeiten müßte, hat man jedoch einen General zum Staatsoberhaupt erwählt. Noch treten die Schwester von dem Blute der 20 Millionen und mehr, die Leben oder Gesundheit auf den Schlachtfeldern ließen; noch sind die Leiber der 10 Millionen Toten auf den tausend Schlachtfeldern des Weltkrieges nicht vermodert, und schon träumt rastender Wahnmitt von neuen Orgien des Menschenmordes. Jubelt die politische und staatsbürglerliche Unmündigkeit bei uns in Deutschland, weil es ihr gelungen ist, mit Kommunistenhilfe einen Präsidenten zu wählen, der ihr als das Symbol des Krieges. Daher das Herausziehen von gefauften und — „befragten“ Rahmen insbesondere in den beiden Zadestädten.

Lauter denn je werden wir an diesem 1. Mai unsere völkerverbindenden und völkerverbreitenden Gelänge durch die Städte und Dörfer des Erdkreises rufen. Es sind nicht Hunderttausende, es sind Millionen, die trotz allem in Deutschland heute mit uns geben, und ihr Ruf findet lauten Widerhall in allen Ländern der Erde. Zur Jagdhaffigkeit und zum Ungläuben liegt kein Anlaß vor. Während der Stummfilm meint, daß alles beim Alten bliebe, revolutioniert sich die Welt in ungeahntem Maße. Schlußlose Ziele menschlichen Strebens, die unseren Eltern, ja vielen von uns in der eigenen Jugend noch wie Märchenräume erschienen, sind volle Wirklichkeit geworden. An Hohen, zu denen kein Adler sich emporchwinge, haftet das Flugzeug über Kontinent und Meere und spottet der Grenzpfähle, die verfließende Geschlechter aufgestellt haben. Die menschliche Stimme schwingt sich auf den Wellen des Radio weit über die Grenzen der Länder und findet allen die hören wollen, daß neue unvorstellbare Zeiten heraufsteigen. Während Millionen enges Gehirne sich rückwärts in nie wiederkehrende Vergangenheiten wenden, eilt die Technik weit in eine großartig friedliche Zukunft mit neuen freien Menschen voraus. Auch dort, wo die gewaltigen Kräfte des Alten noch einmal obliegen, schwingt sich die ewige Revolution, die unsterbliche Mutter unaufhaltamer Fortschritte, die Führerin der Menschen aus den Tiefen der Menschheit zu größerer Freiheit und lichteren Erkenntnissen triumphierend ihre Fahne. Diesem Banner folgen wir, und auch in den hintersten und oberöstlichen Tagen findet uns sein Rauschen kommenden Sieg.

Fortschritt ist auf allen Gebieten nun einmal die Lösung. In der Technik, in der Wissenschaft, auf jedem Fortschrittsgebiet, und also auch in den politischen und sozialen Dingen. Was da Dok und Antiken gegen uns austrümmen — von hoher Worte geschenkt sind dies keineswegs unüberwindliche Hindernisse, im Gegenteil: Hoffnung und Zuversicht sind untere Lösung, sie versprechen und verbürgen uns den Sieg der Arbeit.

Darum erlöse am heutigen Tage laut der Ruf durch Stadt und Dorf, durch Betriebsteile und Bankstellen, durch Werkstatträume und Schreiberstuben, gebe es von Mund zu Mund:



Frühlingsbild von Hans Thoma.

in Jahrtausenden menschliche Hirne in sich aufgenommen hatten. Wie stolz und froh aber sind wir, daß die Sozialisten als erste aller Länder sich zu Friedlicher Arbeit wieder zusammengefunden haben. Während die kapitalistische Welt trotz aller Religionen in immer neuen Kriegen steht und ihre Konflikte erneut mit dem Baffen zu lösen droht, arbeiten die internationalen Sozialisten an einer Vereinigung der Arbeiter und Völker. Nicht die sozialistischen Friedensideale verlagen, sondern der internationale Kapitalismus erzeugt mit dem Riesenangebot seiner bewaffneten Zeitungen blutigen Rebellen des Hasses und der Vergeltung in Millionen Köpfen aller Nationen. Die

## Heraus zur Feier des Maientages!





Donnerstag,  
den 30. April 1925

## Jadestädtische Umschau.

Rüstringen, den 30. April.

Bur Zeit des 1. Mai. Das südliche Preisteam teilt mit: Die staatlichen Dienststellen sind morosen (Kreis) geschlossen.

Von der Grundschule zur höheren Schule. Das oldenburgische Staatsministerium macht in Nr. 36 des Gesetzblattes für den Kreis Oldenburg bekannt: Nachdem durch das Reichsgesetz vom 15. April 1925, betreffend den Lehrgang der Grundschule, bestimmt ist, daß im Einzelfalle besonders leistungsfähige Kinder, die die Grundschule erst drei Jahre bei sich haben, zur Aufnahme in die unterste Klasse einer mittleren oder höheren Schule zugelassen werden können, haben die Eltern und Vertreter dieser Kinder, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, ihre Anmeldung in einer Verordnung bestätigt. Bezeichnungen des Schulzettels über die vorerwähnte Erweiterung und den Leistungszustand des Anmeldenden mit der detaillierten Beschreibung auf die Leitung derjenigen Schulen richten, die die Kinder entnehmen wollen, falls von der Grundschule ein Überzeugungsversuch ausgestellt werden soll, daß diese ebenfalls bei der Aufnahme mit vorgelegt werden. Die Anmeldung bedarf in jedem einzelnen Falle der Genehmigung der oberen Schulbehörde. (Schulzettel, Genehmigung, Regierung, Aufnahmefähigkeit kann in diesem Falle abnahmeweise noch herabgesetzt werden, wenn sie bis zum 20. Mai zu dem Schulunterricht eingesetzt sind; ferner kann die von den Schülern befannt gegebenen Anmeldefristen erweitert werden.)

Neue Glöden für die Vater Kirche. Gestern abend fand eine gut besuchte Verkündigung der Kirchengemeinde Bant im Winter Rathaus statt, in welcher die Vermählung einer Hauskammer mit der Wehrkirche geöffneten beiden Kirchengloden beschlossen wurde. Es handelt sich um einen bereits gesammelten Betrag von 1500 Mark noch weitere 5000 Mark nötig. Die anstehenden 40 Domen und Herren waren bereit, sich in den Dienst der Sonntags zu stellen. Die Haussammlung wird auch bis zum 18. Mai erstreckt. Sie ist durch das Ministerium in Oldenburg genehmigt.

Wiederaufnahme des Politberufswahlverfahrens mit Österreich. Am 1. Mai wird der Politberufswahlverfahren mit dem Volksparlament in Wien in beiden Abgeordnetenkammern aufgenommen. Demgemäß können Politkunden, welche von ihrem Politkonsulenten in Deutschland auf ein Volksabgeordnetenmandat in Wien und umgekehrt die österreichischen Politkunden Verträge auf Volksabgeordneten in Deutschland abtreten. Die Übereinstimmungen nach Österreich zu denen die innerdeutschen Politkunden zu vernehmen sind, können in Reichsmarfl oder in österreichischer Wehrkirche (Schilling und Großfeld) ausgeübt werden. Der Betrag der Übereinstimmungen ist nicht begrenzt. Die Gebühr beträgt für je 100 Reichsmark 5 Pf. mindestens 20 Pf. Mitteilungen sind auf den Abschluß der Übereinstimmungen nach Österreich zugelassen. Das von dem Politkonsulenten in Wien herumgesendete Vorbericht des Politkunden kann nach Erledigen des Revidens, der voraussichtlich im Mai herauskommen wird, durch Vermittlung der deutschen Politkundämter besprochen werden.

Für Bauarbeiter. Heute (Donnerstag) abends 3.30 Uhr findet eine wichtige Versammlung im Wettspielheim statt. Reiziger ist Kolleg. Verbrauch vom Bundesvorstand. Jeder Kollege muß erscheinen.

pr. Auskunftsamt. Als gefunden abgehoben sind bei der Polizei ein kleiner Auskunftschein, Name „Gloria“, und ein Roller. Die Eigentümer müssen ihre Anprüche auf der Polizeiamtsschule jederzeit geltend machen.

Son Stenographenverein „Stolz-Schrey“ Bant. Der Verein hielt dieser Tage im Hilfsbüro die Haussammlung ab. Der Verein war bestreikt. Nach Aufnahme zweier neuer Mitglieder wurde die reichhaltige Tagesordnung abgewickelt. Daraus ist folgendes hervorgehen: Zum zweiten Geschäftstag wurde Herr Koppelin gewählt. Der Vorstand besteht schließlich aus: 220 Sibben; Art. H. Duden 1. Preis; 200 Sibben; Art. Zimmermann 2. Preis; Herr Koppelin und seine Gemahlin, 180 Sibben; Art. Siems und Art. Gräf 1. Preis; 100 Sibben; Art. Freytag; Art. Meineck, Art. Wendemann 2. Preis; 120 Sibben; Art. Freytag; Art. Meineck, Art. Wendemann, Art. Fechner und Art. Siegler je 1. Preis; Art. Kol-

shen 2. Preis; Art. Krull und Art. Döning je einen 3. Preis und Art. Rohmert, Lohde, Gräf, Döning, 100 Sibben; Art. Söll 1. Preis; Art. Herr, Büttelius 2. Preis (außer Konkurrenz); Art. Krüger und Art. Thieling 3. Preis; 80 Sibben; Art. Quade, Art. Brodmüller, Art. Schöne und Art. Loser je einen 1. Preis; Art. Meister 3. Preis; 60 Sibben; Art. Schumacher 2. Preis und Art. Blume 3. Preis. Das Stiftungsfest mit einer großen Feierabendfeier abgeschlossen, der auf die Vereinsstätte übernommen wird. Der Erfolgserfolg in die Reichsflugschule ist beendet. Er wird den Verein vornehmlich eine Reihe neuer Mitglieder führen. Der Kursleiter, Herr Büttelius, sowie seinen Bericht über den Kursus daran zusammen, daß die Reichsflugschule in ihrer heutigen Art nicht lebensfähig sei und doch die Stolz-Schreiner gestorrt der Zukunft entgegensehen könnten, da die kommende Verbesserung des neuen Systems zu erheblichen Verlusten führen kann. Sinner der Schule Stolz-Schrey führen müßen. Am nächsten Monat wird in Wilhelmshaven ein Gemeinschaftsabend stattfinden, an dem sich außer den heimischen Vereinen die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer aus möglichst zahlreichen Weltländern auf. Sofern sich genugende Teilnehmer finden, wird in nächsten Zeit wieder ein Interkongress-Klausur nach Stolz-Schrey abgehalten. Allen Mitgliedern steht es zur Verfügung gemacht, dafür zu werben. Der Punkt „Verschiedenes“ bleibt dann noch einige minder wichtige Sachen zur Schulleitung eingesetzt; ferner sind die von den Schülern bestellten Anmeldefristen erweitert.

Aus unserer Buchhandlung. Die vorerst aufgezogene Mai-Ausgabe ist nur noch in einigen Buchläden durch unsere Buchhandlung und den Autorenkreis der „Republik“ zum Preis von 20 Pf. pro Exemplar zu haben. Für Büchereien ist sie leider leider bei beständiger Webde bestellt werden. Der Vorleser forderte zu möglichst zahlreichen Weltländern auf. Sofern sich genugende Teilnehmer finden, wird in nächsten Zeit wieder ein Interkongress-Klausur nach Stolz-Schrey abgehalten. Allen Mitgliedern steht es zur Verfügung gemacht, dafür zu werben. Der Punkt „Verschiedenes“ bleibt dann noch einige minder wichtige Sachen zur Schulleitung eingesetzt; ferner sind die von den Schülern bestellten Anmeldefristen erweitert.

Aus unserer Buchhandlung. Die vorerst aufgezogene Mai-

Ausgabe ist etwas wuchtig und daher über dieses „Salutschiffchen“ (ein Teil nicht wenig erstaunt waren.) Nachdem aus dem Geschehre der Heimatstadt hervorbreach, glich die Angel geschickt durch die Lust und man hatte das Vergnügen, hernach den Einschlag am Ziel, bei dem das Wasser mehrere Meter hochsprang, beobachten zu können. Für Strandbummler eine interessante Abwendung.

Brillenmarken zur Taufenschiefer des Rheinlandes. Das Reichsministerium wird eine ähnliche Brillenmarke für das Rheinland schaffen. Mit der Ausführung der Uniform wurde Otto Alris, ein bekannter Berliner Architekt und Gebaudeteppich, beauftragt. Der Künstler, der schon den vorsätzlichen Reichsdruck für die Fahrzeuge der Deutschen Reichsbahn und das auf den Lokomotiven und Wagen angebrachte Hochzeitsjubiläum gezeichnet hat, ist gebürtiger Rheinländer.

w. Von der Strafammer. (Aus der Mittwochslitung.) Die Verurteilung des Gelehrtenberberlers W. aus Wilhelmshaven, der seiner Zeit wegen Unterklappung eines Arbeiters an den Monaten Februar verurteilt wurde, wurde bestimmt, da der Berufsteile mehr als sechs Monate erschienen war. Eine umfangreiche Verhandlung wegen Kapferdebstahl auf dem Oberweser während der Inflation wurde zwecks weiterer Beurteilung veranlaßt. Allerfeinstieh solcheinige die „Wolfsereibutter“ verlaufen vor einem Monat die Angeklagten W. und R. aus Wilhelmshaven, trotzdem die beiden Schiffsleute entflohen. Ein Kaufmann, der auch von dieser Waffe gefangen hatte, erhielt eine Entschädigung von 18. Februar aus dem Amtsgericht verurteilt, und zwar der Kaufmann W. der Butler aus Bremen bestimmt durch den Berater vertrieb, zu 100 Mark und der Berater R. der bei dem W. ansiedelt war, zu 50 Mark. Beide aus dem Urteil leiden bis Staatsanwaltschaft und die beiden Angeklagten entzogen. Da der angeklagte Berater R. nach seinem eigenen Wissen nicht wissen konnte, daß der Butler aus Bremen kamme, da er mit dem eigentlichen Gesellschafter nicht zu tun und der W. ihm keine Aufklärung gegeben hatte, so kam die Strafammer des Amtes im Rolle W. wurde aufgehoben und der Anklage zu einer niedrigen Gefährte von 30 Mark verurteilt.

Du fragst Warum? Ich sage:

Reiche Deiner Kindern

Oft und den Erwachsenen ebenfalls

Einen Oetker-Pudding.

Tatsächlich wirst Du bald bemerken, wie  
Kräftig sich die Kleinen entwickeln.

Erwachsene loben den Wohlgeschmack und  
Reiche Auswahl in vielen Geschmacksarten

Sorgt für angenehme Abwechslung.

Pudding stellen Sie

aus Dr. Oetker's Puddingpulver mit Milch, Butter und Zucker her. Es ist das Beste, was Sie auf den Tisch bringen können.

Nur in Original-Packen (niemals lose) mit der Schriftmarke „Dr. Oetker's Hollkopf“ in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Verlangen Sie eben dasselbe kostenlos die beliebten Oetker-Rezeptbücher oder, wenn vergriffen, unsonst und portofrei von

Dr. A. Oetker, Bielefeld

Jeder verleiht die Versammlungen! — Heute bei Gebhardt (Gieße Rothen und Holente), Niemann (Roonstraße), Borstum (Wanderlust Neuenhafen), Borsig (Borsig), Schulte (O); am Sonnabend bei Meier (am Geyersplatz, Gieße Altenberghaus), Schulte (Gieße), Pleißler (Sand), Gerde (Marien-Hof).

## Kirchen-Austrittswoche

### Die Bräutigame der Babette Bomberling

Roman von Alice Verend.

Nachdruck verboten.

Auf Babette Bomberlings Haus lag ein Dachdecker und schaufelte den hohen Schnee in den Hof hinunter.

Da er noch Zeit bezahlte, machte er, trog der Kälte seines Außenstuhls, dann und wann eine Pause. Er blieb in seine kalten Hände, bewahrte sich ein wenig vor und läßt in die warmen Räume der reichen Leute. Der trübe Wintertag hatte manchen der Gardine beiseite schieben lassen.

Am meisten gab es bei Bomberling zu sehen. Sie hatten schon nicht angetan.

Deutlich sah er, daß am Fenster ein kleiner Mariannenwinkel lag, der sich in den Rahmen krabbelte. Weiter ins Zimmer, an der Wand, hing ein schönes buntes Bild. Was es vorstellte, konnte er nicht erkennen, aber der kleine Goldschmied lagte ihm, daß es ein kleines Bild sei.

Das Bildschilde war der Tisch unter dem Kronleuchter. Da lag eine Familie und ob. Ein kleiner Herr, mit der Serviette und den Hals, eine dicke Dame, mit der Serviette und dem Hals, noch ein kleiner, aber junger Herr und ein kleiner Junge, ganz klein und kurz.

Was war wie im Miniaturoparadies. Sie bewegten sich. Ihre Münzen klapperten auf und zu, aber man hörte nichts.

Wenigstens griff er wieder zur Schaufel. An schweren Klumpen stellte er sich zu Boden.

Als er sich wieder beugte, ging in dem hellen Zimmer ein häbliches Dienstmädchen mit einem großen Schlüssel von einem zum anderen. Dies häbte sich seinen Teller voll.

Sie hatten es auf und waren zufrieden. —

Aber auch vom Dad kann man nicht in das Herz der Menschen sehen.

Hermann sah mir, um dem Vater nicht unangenehm aufzufallen, Er war noch ärmerlich über den Lebewohl, und sonst dachte er nur an die armen Gummimädchen in Etwas Vorzimmer.

Alice Anna fragte sich, ob nicht jeder Wissen, den sie ob. Ihr Gewisse verdrückt würde. Traugt sich nur zu Babette hinüber, das kann keinem Mann gut sein.

„Ein kleiner Surrogat für eures Geld.“ räumte Hermann und lachte vernünftig.

„Das ist doch aber ein schreckliches Geschenk.“ räumte Alice Anna.

„Der alte Mann kann doch wieder gelind werden.“

„Dann heißt es sich den Schenken eben auf. Wie sind alle nur hierher gekommen. Ein schönes Land ist es hier oben brauchen können.“

Die Rund leuchtet nur lächeln, aber ihre Stimme war sehr recht schickneworden.

Bomberling, der vor allem Ruhe und Frieden liebt, hatte nach seinem Taschenbuch hergeholt, um den gewöhnlichen Gutschein auszuholzen.

Tante Helene dankte und schoß das Papier hoffte in ihren schwarzen Schleifenzettel.

„Man steht doch nicht davon, weil man einen Sohn geschenkt bekommt.“ faute sie. „Aber wenn man Vater hat, kann man sich den Vater in der Nähe abtreiben — — —“

Bomberling war aufzufallen und sagte, daß er trotz des lieben Besuchs in der Nähe müsse.

„Doch dich nicht hören.“ sagte Tante Helene. „Wie liebtet gern mit Anna allein.“

Anna Anna fuhr mit müde aus. Der Vormittag hatte sie angegriffen, und ein Mittagskätzchen war ihre Gemahheit.

„Wie lange“ sagte sie, „um welche Zeit.“

„Wie müßt du wissen.“ sagte Tante Helene, sobald es still geworden war, „doch ich Babette wegen gekommen bin. Du sollst die gewöhnliche manchmal geschenkt, doch sie muss heutztidin.“

„Frau Bomberling war über alle Maßen erstaunt. Auch im Traum hatte sie noch nicht daran gedacht.“

Tante Helene fragte, wie gut es sei, daß der Mensch nicht allein sei, sondern Familie habe. Mütter sind leider allein oft blind gegenüber ihren Kindern.

Sie hatte einen jungen Mann kennen gelernt, Hermann, jung und heiter. Zum erstenmal hatte sie bemerkt, keine Kinder, keine Tochter zu haben.

Aus Bomberling schwies. Aus dem Kreis der Familie erwartet man keine Wunder.

Tante Helene sprach weiter.

„Ein hochwürdiger Mann. Versteht jedes Fremdsprachen, und alles treibt er mit Tam.“

Alice Anna schrie, knuste aber doch nach mir, als mich Tante Helene.



**Die Koffer, die zur Ausfertigung fehlten,** verabschiedete sich das Dienstbotenmädchen Frieda A. auf die Weise, daß es dieselben dem Galanterie-Br. aus der Vorlesertruhe während seiner dortigen Belehrung einfach wegwarf. Die Anklage wurde vom Amtsgericht für diesen Diebstahl zu 50 Pfund an Stelle von einer Woche Gefängnis verurteilt. Von einer weiteren Anklage wegen Währungsbeschaffung auf den Artikel, kannst wurde sie freigesprochen. Soviel die Verurteilung erfolgte, lege sie hierzöge Berufung ein. Diese wurde aber gestern von der Strafkammer verworfen, da sie zum Zeitpunkt nicht schienen war.

Aus dem Radio-Programm, Donnerstag, 30. April. **Sender Frankfurt (Welle 470):** 6 bis 6.30 Uhr: Die Zeitkunde: „Die Erobrung von Mexiko.“ Berliner Ferdinand Corra an Kaiser Karl V. — 7 bis 7.30 Uhr: Steinzeitlicher Fortbildungsforscher für alle Zeiten. — 7.30 bis 8 Uhr: Reisen und Reiseberichte im Altkontinent. — 8.30 bis 9.30 Uhr: Heiratsausstellung von Prof. Dr. H. Stenopataphilus. — 9.30 Uhr: Nachrichtendienst. Weltmeisterschaft Sportbericht — Sender Freiburg: 7-7.30 Uhr: „Siedlungsbüchlein im Südbund“ — Sonntag von Hubert Denck, Leiter der Schlesischen Auswandererstrafanstalt: „Wie preußische Auswanderer sind.“ — 7.30-8.15 Uhr: „Qualitätszeitung“. — 8. Unterhaltsstunde, erzielt von Prof. Victor Chulano, italienischer Komponist in Dresden. — 8.30 Uhr: Prof. Victor Chulano, italienischer Komponist in Dresden. — 8.30 Uhr: „Die Wiederholung des Internazionalen La fiera padana“ (Die Stadt als Herrin). — Opera buffa in zwei Akten von G. S. Puccini — Freitag, 1. Mai: Sender Frankfurt: Beethoven-Werk (Symphoniekonzert) in Dresden: Vorort und Beeskauer Autoren-Alben).

**Ein Sommerurlaub-Wunsch.** Man möchte uns: Das Sommerquartier der Adelshäuser, in der bekannten Zusammenfassung Sommerfest-Schau-Spektakel-Spektakel, beschließt sich für diesen Winter ein kleineres Quartier mit Berlin von Tiziano (Vater aus mehreren Vätern und Schwestern). Der Tod und das Wiedersehen. Hoffentlich kann das Quartier wiederum ein großes Haus, das mit es im nächsten Winter wieder Platz zu neuem Schaffen findet.

**Die „Wittelsbacher“.** Dieses bekannte Lokal an der 2. Holstenstraße, ein Platz, der eine Sonnenschein-Spaßgängerin, ist jetzt vollständig renoviert und lädt zu einem Besuch ein. Für Acciaio den 1. Mai ist wieder Tanz vorbereitet.

**Von der Marine.** Die Positionierung für den Geschäftsbetrieb der Seefahrtschiffe der Nordsee auf Kreuzer „Dambour“ ist bis auf weiteres wieder Wilhelmshaven.

**Vom Hafen.** Gestern nachmittag liefen in den Hafen ein der Tonnenleger „Nellum“, der Kreuzer „Kurfürst“ und der Tender „M 184“ (leichter mit 80 Meter Länge). Das Motorfahrzeug „Fotino“ ist Wilhelmshaven wieder verlassen. — Gestern früh wurden angedockt das Postfahrtzeug „Münster“ und der Dampfer „Tschec“ eingedockt ein Kästner.

**Der Sommersaisonplan nach Schwedterhöhe.** Mit dem 1. Mai tritt der Sommersaisonplan der südlichen Dampfer nach Schwedterhöhe in Kraft. Durch die Einführung eines Kreuzerdampfers an Werfttagen ab Wilhelmshaven 7 Uhr vormittags und zurück ab Schwedterhöhe 7.45 Uhr, verfügt die besondere Befreiung der Wünschen der Passagiere Förderung wie auch der hiesigen Gesellschaftsleute und Gewerbetreibenden Bedürfnisse getragen sein. Den Gewerbetreibenden von hier ist jetzt die Möglichkeit gegeben, früh ihre Zusatzförderung aufzufinden, andererseits ist den Binnenschiffen Gelegenheit geboten, ihre Einläufe in den Adelshäusern während der Sommersaison zu erledigen. Ferner hat der Kreuzerdampfer von Schwedterhöhe in Wilhelmshaven Anlauf an der Terrasse nach Oldenburg-Bremen und Ostfriesland. Erwähnt sei noch, daß sich Adelshöhe günstige Gelegenheit bietet, nach dem Überqueren mit dem Kreuzerdampfer 7 Uhr ab Wilhelmshaven nach einer zweitlängigen Fahrt auf den idyllischen Binnendörpern Münsterhausen die Weiterfahrt ab Witten 10.30 Uhr nach Bremen begrenzen zu erreichen. — Außerdem sind in Erwartung eines neuen Ausflugsverkehrs während der Sommertage an Sonntagen vermehrte Verbindungen vorgesehen.

#### Spieltheater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

**Schauspielhaus.** (Haus) (Donnerstag) abend 8 Uhr: „Die Schule des Kindes“ (Musik von Walter Kolos). — Ab Freitag der 1. Mai mit Berlins großer Operettensängerin „Die kleine Sünderin“ (Musik von Jean Gilbert) aufgeführt. Die Spielzeitung liegt in Sälen Billi, Ernst Mittelstädt, der auch eine der Hauptrollen spielt. In Berlin wurde „Die kleine Sünderin“ über 600 Mal aufgeführt mit dem größten Erfolg. Die Operettensängerin dieser Operette findet „In Berlin an der Ecke von der Kaiserallee“. „Mädchen, Mädchen, mög’ habt ihr denn die Blenden“. „Kommt trinkt ein Täschchen Tee mit mir“ usw. Der Vorberauf ist eröffnet.

**Turnverein.** „Gimnase“ (Sommernacht) am Sonnabend den 2. Mai veranstaltet der Verein im Saale des „Sommerhauses“ ein Frühlingsfest, welches durch Aufführungen, Verköstigung und Ball ausgeschmückt wird.

#### Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

**Wilhelmshaven-Müritingen.** Am Sonnabend, den 9. Mai findet unter dieses Stiftung im „Geschäftshaus“ statt. Eintrittskarten sind zum Preis von 50 Pf. in der Geschäftsstelle Peterstraße 70 und bei den Kameraden: Bogan, Vorlesertruhe, Jans, Vorlesertruhe, Sudermann, Güterstraße, Kraetz, Vorlesertruhe und Höhne, Breitenbach, sowie bei den Kameradschaftsführern erhältlich.

**Wilhelmshaven-Müritingen.** Die Kameraden treten zur Arbeit nach Brate, auch kommt jedes Familienangehörige an der Party beteiligt, am Sonntag den 3. Mai, morgens pünktlich 8 Uhr, um

„Seine Wurstbrot natürlich“, liege Tante Helene triumphierend. „Vom Vater geerbt.“ „Gutbar.“ „Niemand“, laute vom Bomberling und Hand auf.

„Es war Zeit für die Weihnachtsfeierungen.“ Schenklarz machten sie sich fertig. Sie führen Straßenbahn.

„Eine Wurstbrot in meine Schande.“ laute Tante Helene, als sie in dem lebhaften Raum Platz gefunden hatten.

Frau Bomberling dankte an den Würgen und nahm sich vor, sich in dem Warenhaus weinen zu lassen.

„Man soll nicht haben wollen, was man nicht bekommen kann.“ fand Tante Helene wieder. „Du müdest natürlich einen Titel für sie.“ Frau Bomberling. Wie deine vornehme Freundin.

„Sie läuft laut auf.“

Die Wurst hatte sich nun in Bewegung gesetzt, und ihr Geruch auf dem getrockneten Blättern machte die verstandsschädlichen Freudenlosen vollkommen unerträglich.

Anna las nur, daß Helene lachte, und so lächelte sie höflich zurück.

Auf diese Weise plauderten sie, bis sie am Ziel waren.

Im Warenhaus war ein ungeheuerles Gedränge. Wie in einem Marktstall mit Dampfbetrieb. Frau Bomberling fiel es auf, wie erstaunlich viel junge und hübsche Menschen es gab. Lachend tranken sie mit. Alle sollten wohl über kurz oder lang einen Mann bekommen.

Sie mochte sich zu Helene, die ihnen mit ihnen sprach und schwarze Glühbirnen eine Gaslatte böhnte. Sie räusperte sich und lachte:

„Wenn ich es wünschte, kannst du euren neuen Bekannten natürlich zu uns bringen. Die Freunde unserer Freunde sind auch unsere Freunde.“

Bau! hatte sich gerade wieder einmal davon überzeugt, daß er Tante Helene noch nicht zu denken war.

„Sie stand Bobette vor ihm.“

Bomberling, der hinter ihr kam, sagte, während er sie zu den beiden abzog:

„Sie will Schwalbennest sehen. Komm zu dich ihrer an.“

„Ich habe ja nur.“

**Bahnhofsspielplatz Wilhelmshaven (Abstellhalle) zur Feier des 1. Mai.** Fahrpreis von hier nach Brate 1.40 Mark, daselbst zurück. Fahrpreis und pünktliches Anreisen in Brate 1.40 Mark. Jungenabteilung. Am Sonnabend den 2. Mai, abends 8 Uhr, im „Schlösschen“: Versammlung. Sozialer Erwerb erfordert. — Trommler- und Bleifertiggruppe Deutsches (Donnerstag) abends 8.30 Uhr im „Schlösschen“ (Bleifertiggruppe). — Rassler. Die Kameradschaftsführer von Peppens und Neuendorf werden um umgehende Abrechnung gebeten.

**Schwert-Feindwahl.** Die Kameraden treffen sich zur Abreise nach Brate zu dem Anfahrtshaus in Sande, meist 8.45 Uhr ab Wilhelmshaven fährt. Die Kameraden von Sande schleichen sich hier an, Brate auszuwandern, von hier aus Anfahrt für Kameraden von Brate und Umgegend. Eintritt in Brate 10.30 Uhr.

**Grüppchen-Jugend.** Zur Teilnahme an der Sammertagfeier im Brate am Sonnabend den 3. Mai versammeln sich die Kameraden im „Schlösschen“: Versammlung. Sozialer Erwerb erfordert. — Trommler- und Bleifertiggruppe Deutsches (Donnerstag) abends 8.30 Uhr im „Schlösschen“ (Bleifertiggruppe). — Rassler. Die Kameradschaftsführer von Peppens und Neuendorf werden um umgehende Abrechnung gebeten.

**Rostock.** Zur Beteiligung an der Sammertagfeier im Brate am Sonnabend den 3. Mai versammeln sich die Kameraden pünktlich 11.45 Uhr auf dem Sammelplatz Hohenbrücke. Wegen Befreiung und Abreise der Kameraden (1.20 Mark), die bereit zu halten sind, ist unbekannt pünktliches und zahreiches Etikette erforderlich.

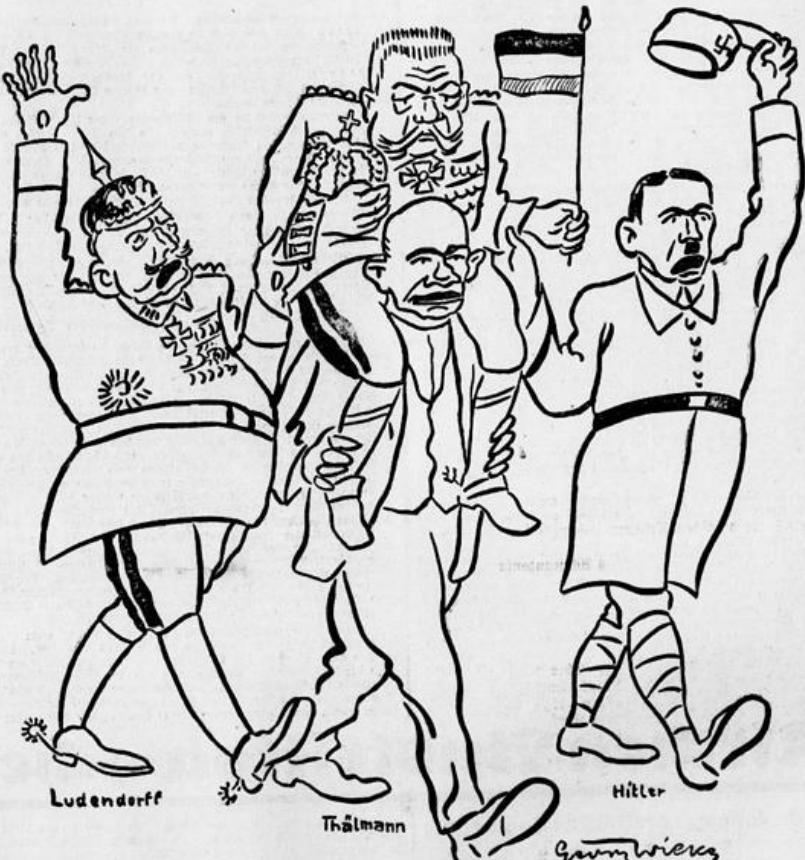
**Küstringer Parteiangelegenheiten.** **Arbeiterjugend.** Wie johren hierdurch alle Mitglieder auf, alle Veranstaltungen am 1. Mai zu besuchen. Morgens 9 Uhr: Versammlung im „Völksbau“. Danach Umzug. Nachmittag 2.30 Uhr: Aufstellen zum Marsch zum Ministerium im Stadtspark. Die Genossen, die Zeit haben, Bogen zu verkaufen, müssen sich um 8 Uhr im Parteibureau einfinden.

**Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.**

**Verantwortlich für Politik, Kriegsleitung, sozialen Teil und Propaganda:** Dozent Aukic. **Närrinnen:** für den Staats-Teil: Job Ader, Brate. **Deud und Berca:** Bau. **Das & Co:**

## Sein „Siegeszug“!

Hindenburg



Der Transportarbeiter Thälmann bei der Arbeit.

Und nun belast Paul viele der Gedanken und Empfindungen des geprägten Delonen zu hören.

„Ich werde einmal das Ganze hier vergedern und verbekken. Und mein Vermögen werde ich für die Gründung eines Wallenbuttes nutzen.“

Meine Kinder hatte Bobette nämlich unendlich gern.

Paul lächelte weiter und lachte, doch sie ganz gewiß vorgehe. Eins, zwei, drei, sprang sie überwards hinzu Leben.

Bobette lachte, wenn er sie heute verloste, wenn sie ihn entlassen, sobald sie ein Wort mitzureden habe. Aber wenn er sie bestände, wollte sie ihn fürs ganze Leben engagieren.

Paul lachte, doch das bestechend sei. Aber er sei nur ein Mensch. Er wolle ihr helfen.

Er frackte, was sie außer fernern wolle.

„Alles“, lachte Bobette kurz.

(Fortsetzung folgt.)

#### Humor und Satire.

**Das Zeugnis.** Ein reicher Villenbesitzer, der sehr gewissenhaft war, mußte seinen Wärter wegen Ungehorsams entlassen. Weil jedoch der Wärter eine Familie besaß, die auf ihn angewiesen war, wurde ihm ein Zeugnis mit folgendem Inhalt mitgegeben: „Ich befürchte hiermit, daß Michael Huber drei Jahre der mir als Wärter beschäftigt gewesen ist. Während dieser Zeit hat er mehr aus dem Garten herausgezogen als jeder andere, den ich vor ihm an seiner Stelle beschäftigt habe.“ (Blätter.)

**Antislawie.** „Sind die Krüppel kräftig?“ — „Extra für die Krüppel gebauten, Herr!“ — „Sie sind ja aber schon ganz kahl!“ — „Der Zug hat ja auch Verstärkung!“ (Megendorfer Blätter.)

**Der Jongleur.** Die Haushälterin des Jongleurs kommt ins Zimmer und sieht, wie er mit einem Dutzend Pfeilläuse Jongliert spielt. „Findet ihr sehr unangenehm“, lachte sie empört, „mit den Pfeilläusen zu über!“ — „Ich arbeite gar nicht; sie sind zu sehr.“

## Zum 1. Mai.

Am 1. Mai 1890 trat das internationale Proletariat zum ersten Male an zur Maiendemonstration für den Achtstundentag und für den Ausbau der Sozialgelehrung. Das ist nun 35 Jahre her. Klein waren damals noch die Anfänge in der Arbeiterbewegung, vor allem stand die Gewerkschaftsbewegung noch in den Kinderschuhen, während in der politischen Bewegung Gewerksäfte wie S. & H. und Wilhelm Liebknecht bereits die Saat zum Aufgeben gebracht hatten. Damals waren es erst Tausende, die am 1. Mai für den Achtstundentag demonstrierten. Heute versammeln sich zu gleicher Zeit Millionen. Und hinter ihnen stehen große, starke Gewerkschaften und in Deutschland allein eine Million starke politische Partei.

Die Befriedenden brachten schon vor 35 Jahren der ersten Maiendemonstration den gleichen glühenden Ton entgegen wie heute. Die Demonstranten wurden mit Wörterprägungen und Auspferungen bedacht; heftige Kämpfe durchzogenen Deutschland. Aber trotz aller Verfolgungen nahmen Jahr zu Jahr die Maiandemonstrationen an Umfang zu. Und es blieb nicht nur bei der Forderung des Achtstundentags.immer trat auch dabei in den Vordergrund die Forderung nach einer ausreichenden Arbeitertagsabteilung, nach Frauen- und Jugendabteilung, Abholzung der Kinderarbeit. Und nicht zuletzt nach dem Völkerfrieden. Vor allem gewann aber der Achtstundentag auch bald in praktischer Weise an Boden. Dafür sorgte die steigende Macht der Gewerkschaften. Und auch die Arbeiterarbeitszeitabteilung marschierte. Dann aber kam der Weltkrieg, schwand die Völker in Tod, Blut und Brand und gerrte die internationalen proletarischen Freundschaftsbande. Doch als dann der Weltkrieg beendet war, da reiste die Maiwoche mächtig der Befreiung entgegen und in Deutschland wurde der Achtstundentag Allgemeinkund der gesamten Arbeiterschaft. Der alte Obrigkeitstaat stürzte kraftvoll zusammen, aus seinen Ruinen erblühten die Anfänge eines freiheitlichen Volfsstaates.

An dieser Stelle soll nicht unterdrückt werden, weshalb das Deutsche Volk seinen Sieg über die Reaktion nicht voll auswerten konnte, warum es den Vertretern des politischen Rückichts möglich war, in Deutschland wieder festen Boden zu fassen. Dinge dieses sei nur darauf, daß es vor allem die verfluchte Uneinigkeit der Arbeitermassen war, die in erster Linie der Reaktion wieder in den Sattel holte. Der gefeiert feierte Achtstundentag ging wieder verloren. Und der Währungszauberbruch sowie die Wirtschaftskrisen beobachteten den entschiedenen Gewerkschaftskampf gegen diesen brutalen Gewaltstreik der Industriegewaltigen, nur wenige Gewerkschaften waren in der Lage, den Achtstundentag vielfach verteidigen zu können.

Doch die deutschen Arbeiter sind noch da. Ihre Gewerkschaften sind wieder erstaunt. Manche glückliche Vorstufe zur Wiedererrichtung des Achtstundentags dort, wo ein Unternehmerübermacht den Arbeitern brutal geraubt, geben davon Kunde. Der Achtstundentag marschiert. Er ist ein festes Pfeil für alle denkenden Arbeiter geworden. Und bald wird die Zeit da sein, wo er wieder Gemeingut des deutschen Volkes ist.

Prum schreiten wir in diesem Jahre mit frischem Mut und ungebremtem Sinn zur Maiandemonstration. Der mit dem Achtstundentag! Acht Stunden täglicher Freizeit sind genug! So wird es wieder mächtig durch alle Lande hallen.

### Erster Mai.

Ein nachdenkliches Gedächtnis von Adele Schreiber.

Die Morgensonne leuchtet gerade auf Franz Rechmanns Bett, herrlicher erster Mai! Und schön war alles für die Feier vorbereitet: Kutscherglocken mit ihren Klöppeln, Blasorchester, Sängerinnen, Jungen mit grünen Maiengeschenken, Rüststellung auf der Bettwiese.

Dort war er, das Schloßter Franz Rechmann, ausgetrieben, zu sprechen. Bis jetzt nichts hatte er sich die Rede auseingesetzt, hatte wieder einmal die Freuden und Weinen angestrahlter Gewerkschaftserfolge erschaut, seine Arbeit, der man nicht Gehalt gegeben kann zu feierlichem Staunen, weil „es“ in einem weiteren glaubt, sofort weiß. Er konnte längst die Erfahrung machen, daß man die Zeitmaschine nicht einfach abstellen kann — das war aufreibend, aber schon war es auch. Man fühlt doch, daß man lebt, nicht nur fürs tagliche Brod arbeitet, auch noch anderen geben darf.

Deute wollte er alle mitreißen, froh, stark, kämpfbereit mögen für lange Monate. Es galt in diesen schweren Zeiten, Hoffnung lebendig zu halten, mit festem Glauben alle zu erfüllen, die alten Gedanken zu löschen, denkt, wenn „es“ in einem weiteren mit Nachdruck, daß mußte er, der Aufstieg der Arbeiterschaft in allen Ländern, hand in Hand mit Gewerkschaft und Gewerkschaft, und er hörte sich selbst den Schluss seines Vortrages hinauswatschern auf den weiten Weltwegen:

„Wann abgewichen von der Zeit das Unrecht sein wird und die Gerechtigkeit.“  
Dann blühen Blumen weit und breit in nie gesehener Pracht.  
Dann sprudelt hell die Schönheit Doen aus tausend Quellen unermesslich.  
Und Sangesweisen werden laut, wie es bis jetzt kein Ohr vernahm.  
Die pflanzen fort und ewig fort der Menschheit höchsten Jubelschrei.  
Was alle Gedanken ihn mitreißen können: Wir sind fei!“

„Frau! rief er. Frau! Rau mal fix den Koffer, den guten schwarzen Brod, die neuen Stiefel! Höchste Zeit!“  
Keine Antwort! Nur Fröhchen, das Jägle, sing in seinem Korbett lärmend am Fenster. Der vierjährige Hans kam angerannt, ausgestoßen vom Hemdörndl: „Vati, Vater!“ und die siebenjährige Nelly laufte auch auf mit der kostümlosen Bedeutung: „Mutter ist weg.“

Dabei reichte sie ihm einen Brief hin: „Vieber Franz! Heute am ersten Mai will ich auch einmal feiern. Heute rübe ich keine Hand; ich denke, ich habe mir den Feierzug etlich verdient.“

Und der Forderung wird die Tat folgen. Nicht aber darf es Ruh geben, bis der Achtstundentag wieder allen Arbeitern und Angestellten verbürgt ist!

Nie wieder Krieg! Und dieses starke Gelöbnis wird dem Erdball wieder durchsetzen überall dort, wo freie Arbeiter mit freier Stirn und freiem Herzen zusammenstehen zur Maiendemonstration. Nie wieder Brudermord und Zerstörung! Gegen den Militarismus! Nie wieder wollen wir uns zu Nutz und Frommen des Geldbaus, des internationalen Kapitalismus und Industrialismus gegenüber zerstören! Krieg dem Kriege!

So soll es am 1. Mai mächtig durch alle Lande hallen. Frei wollen wir sein vom kapitalistischen Koch und von herzloser Ausbeutung! Frei wollen wir sein, ein Volk von Schwestern und Brüdern! Frei werden wir ein im Gedanken- und Meinungsaustausch, frei sei das Wort, frei sei die gute Tat zur Erlösung der Völker aus den Banden der

Feindschaft und des Völkerhauses! Frei soll der Volksstaat sein vom Herrnreicht, frei von Reicht und Not! Frei wollen wir sein als Gleiche unter Gleichen! Frei sei die Arbeit und leuchten soll die goldene Freiheitssonne auf friedliche Erbenvölker im freien Wettbewerb ihrer Arbeit, Intelligenz, Wissenschaft und Kunst!

Dies unser Gelöbnis am ersten Maientage. Daß es füchte, befriedende Tat werde, dafür lohnt uns sorgen. Einzelne leuchten lohnt uns überall dort mit der Fackel der Aufrührung, wo es noch wirkt ist in den Städten und wo dumpfer Schlämmer herrscht. Lohnt uns überall aufrufen zum Freiheitsfanum, wo Menschenbedarf steht, lohnt uns alle begeistern für den heiligen Kampf zur Befreiung der Arbeit, für das Recht auf Menschheit!

Und nun vorwärts zur Tat! Die Tat war der Beginn alles Handelns. Die Tat macht lebendig. Sie wird auch unter heißen Sehnen und Streben verwirken!

## Dem Andenken Ferdinand Lassalles.



Das war ein schöner Schrei! Donnerwetter, was fiel denn der sonst so beruhigende Vieh ein! Das war ja unglaublich. Vieh griff er sich an den Kopf.

Das Kleine hörte immer jämmerlicher; es muhte seinen Kreis herum — aber wohin? Auch kein Kaffee fertig, kein Mittagessen vorbereitet, scheinbar nicht eingeholt, die Wohnung unaufgeräumt. Ein schöner erster Mai!

Wie sollte er zuhause kommen mit den drei hungrigen Söhnen? Und seine Rechte? Seit wann stehen Hausfrauen und Mütter am ersten Mai die Arbeit ein? Sie waren ja keine Lohnarbeiterinnen, brauchten doch nur das Geld auszugeben, das der Mann so schwer verdiente.

Witten in all dem Krieg fand „es“ aber wieder an in Reckmann zu arbeiten, er war nicht umsonst eifriger Beifüßer der Arbeitsbeschaffungshilfe gewesen, gewohnt, in Jahren der Arbeitsgemeinschaft und des Selbststudiums zu耕耘en, zu ergrünzen. Und plötzlich lagte seine innere Stimme ganz deutlich:

„Du bist ein ganz wichtiger Typ! Du meinst, die Frau hätte nur zu erkennen, nicht zu erwarten — Sollst du mal beruhigen, ihre Arbeit zu beweisen von früh bis spät? Vor dir aus dem Bett, nach dir in den Seder, damit du und die Kinder alles habt. Jede Woche gefüllt, Frühstück zahl und scheiß, Sonnenschein mag noch aufgenommen werden, und seit kurzem erwacht sie schon wieder ein kleines. In den acht Jahren eurer Ehe das sechste Mal. Einmal ging sie zu Anfang fehl, einmal kam das Kindchen als zweite Frühgeburt, stark nach Monaten mühseliger, hingebender Liebe. Wie viele Ecken hat sie die drei lebenden Kinder gemacht, groß gezogen, in Krankenpflege, doch selbst gesagt, als du dich damals noch dem Unfall so schwer erholen konntest! Zweifelst du, wenn man monatlich meint, sie hätte es leichter gehabt, als sie als junges Model naher ging, Lohnarbeiterin, die ihr Brat selbst verbrennt? Wo sind nun die Grenzen ihres Arbeitsplatzes, ihre Ruhestunden, Ferien, Feiertage? Sieht du, was passiert, wenn sie einen einzigen Tag Maiheuer macht? Wer auf ihr liegt, auf Hunderttausenden, Millionen Proletarierfrauen, Tag und Nacht, Monat um Monat, Jahr um Jahr die schweren Brotd. Das wohl, in die nur was darauf zugute, als Mann: „Aller Männer stehen still, wenn dein starker Arm es will!“ aber wenn sie, die schwache Frau, einmal nicht mehr mittelt, wieviel würde das Gewicht der Welt zerfallen. Es ist doch eine verdammt ernste Sache, einem Kind das Leben zu geben. No ja, du bist kein schlechter Kerl, warst ruhigbold, wenn sie dir freuteß dich über die kleinen, die sich gemäß nicht lassen, die sie einen kleinen Mann hat. Aber du solltest doch alles viel an gedankenlosen Schwachsinn? Hast du dich hineinbezogen in ihr mühseliges, aufreibendes Werk, das untenliegende allgemeine Meinungsmaß? Nunmehr es als selbstverständlich, daß eine beobachtete Wohnung bliebhaft die Kinder nett und ordentlich, deine Sachen instand gehalten hat. Du bringst fasten geliebtes Essen für das kleine Wirtschaftsmaß, das du ja leider nicht erbringen kannst, nimmt es auch als selbstverständlich, daß sie nie Zeit hat, zu den Frauen.“

abenden zu geben, kaum dazu kommt, sich mit einem Buch zu beschäftigen, obwohl sie immer so gern gelesen und einen hellen Kopf hat. Freilich Generationen von Frauen gingen schon so. Vieles zeigt sie dir, wie nötig sie ist.“

Fröhchen's immer bestigeres Brillen zerrt seine Gedankenreihe. Er lächelt laut auf und fühlt — eine kleine verarbeitete Hand auf seiner Stirn, eine Hand, deren beruhigender Druck er wohl kennt. Und eine liebe Stimme sagt: „Du bist ja heut gar nicht mehr zu fristen, Mann! Der Kaffee steht bereit, hier dein Sonnengesang, hör, daß mein Herr Zeitredner nicht zu spät kommt!“

Kekmann schlug die Augen auf. Das war also alles nur der wütige schwere Traum von Minuten gewesen! Raum zu fassen. Du bist wirklich da?“ und er griff mit beiden Händen nach ihrem Armen.

„Wo sollte ich denn sonst sein?“ lachte die kleine Frau. „Und ich muß noch tüchtig schaffen, damit ich zum Festzug durchschlökne. Unsere alte Nachbarin will Fröhchen und Hans vernehmen. Sie kommt mit, ist sie nicht niedlich im frisch gewohnten weißen Kleidchen? Mittagessen steht in der Kochstube, nur unser Kaffee muß sich sparen.“

Trotz der Eile gab er seiner Frau einen Gutenmorgenkuss. Gut, daß sie nicht ahnte, was er geträumt!

Franz kam zur rechten Zeit auf den Deckplatz. Wie holt er so gut und warm geschlafen. Einen ganz neuen Teil hatte er seiner Ehe eingetauscht von der schweren, viel zu wenig bewerteten Arbeit der Frau und Mutter, von der großen Frauenselbstfürsorge in der Welt, die sich in Stillen, ohne Anspruch auf Erwidlung und Lob, vollzieht. Von Gedärmen und Räcken der Kinder, von der mühseligen Kleinarbeit und Entlastung, von der der stillen Hingabe im Heim, Tag und Nacht. Auch für diese Läger in der kapitalistischen Gesellschaftsordnung so geringe gelehrte Frauensarbeit galt es zu kämpfen, die in einem besetzten Raum ihr volles Recht zu geben.

Er schilderte, was es zu ertragen galt — den ausgedehnten Schuhs der Mutter, die Staatsaufsätze für jedes Kind, die geladenen Wohnungen, in denen gemeinschaftliche Einrichtungen wie Ausbildung der Technik im Dienst aller Frauen gestalteten. Das Bild der Mutter ließ er erscheinen, der Mutter, die nicht mehr gehobt und geplagt, mit Vögeln redend, unabhängig, aber mit fiedelndem Leib, schwärfend, muß, sondern die ihre große menschliche Menschenbedeckung verrichten darf, umgeben von allem, was die Mutterlichkeit erreicht und verjüngt in einer Welt, die von Ausbeutung.

Seine Worte ergripen alle, besonders die Frauen. Vieles sagten Freudentränen im Slos auf ihren Mann. Der aber drückte ihr auf dem Hinterkopf die kleinen, bürgerarbeiteten Hände: „Sie, sagte er, meine Sie, das Beste an meinen hüttigen Händen! Sie hält die mir eingegeben, du meine liebe Lohnarbeiterin und Mutterin.“

## Der nächste Wahlkampf in Oldenburg.

Die Wahlkämpfe um den Reichspräsidenten sind beendet. Über das oldenburgische Volk steht schon wieder, vor einem neuen Wahlkampf. Am 24. Mai soll es sich seinen Landtag neu wählen. Die oldenburgischen Abgeordneten, die hofften, die Landtagswahl werde zu ihrem Vorteile ausfallen, sind enttäuscht, denn der Wahlausgang seit der Landtagswahl am 10. Juni 1923 bestätigte es ihnen, als ob die Theorie der Reichspräsidenten richtig sei. Diese Stimmenverschiebung beweigt sich ständig nach rechts und hat ihren Höhepunkt bei der Wahl am letzten Sonntag erreicht. Der Unterschied im Oldenburg beträgt 228 Stimmen, die auf die Parteien des Volksblods mehr entfielen. Verstärkt hat man noch die 2679 kommunistischen Stimmen, die ja für die Weimarer Koalitionsparteien vollständig negativ wirkten und dem Reichsbild zugute kamen, dann sieht es wieder anders aus.

So traf es uns, wie erstmals die Ergebnisse der Wahlen seit der Landtagswahl im Jahre 1923. Der jetzige Reichspräsident vereinigte bei der Landtagswahl 1923 auf sich in Oldenburg insgesamt 50.651 Stimmen. Auf die Parteien des Volksblods entfielen insgesamt 118.575 Stimmen. Die Kommunisten konnten 9096 Stimmen für sich buchen. Das Ergebnis der Reichstagswahl am 7. Dezember 1924 bestätigte sich folgendermaßen: Der Reichsbild erhielt insgesamt 73.285 Stimmen, auf die Parteien des Volksblods entfielen insgesamt 118.293 Stimmen und die Kommunisten erzielten 5004 Stimmen. Die Reichspräsidenten hatten bei dieser Wahl einen Zusammenschluss von rund 22.600 Stimmen, die Parteien des Volksblods hatten ihre Stimmenzahl bis auf wenige hundert gehalten. Verstärkt hat man werden, daß die Wähler der Wählerpartei größer waren, die Parteien des Volksblods relativ betrachtet einen Verlust hatten, während der Juniuswahl bei dem Reichsbild aus gleichen Gründen nicht so bedeutungsvoll ist wie er erscheint. Die Kommunisten hatten 3709 Stimmen verloren. Auch hier war der Verlust natürlich groß.

Trotz der schlechten Wahlbeteiligung bei dem ersten Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl am 29. März konnte der Reichsbild seine Stimmenzahl im Landestag Oldenburg noch um rund 2000 Stimmen steigern. Auf ihn entfielen insgesamt 76.845 Stimmen, auf den Volksblod 56.458 Stimmen und die Kommunisten erzielten 2872 Stimmen. Die Parteien des Volksblods hatten also bei dieser Wahl gegenüber den anderen beiden Parteien einen Verlust von rund 18.800 Stimmen. Die Kommunisten muhten auch bei dieser Wahl wieder einen Verlust von rund 3000 Stimmen feststellten. Die Reichspräsidentenwahl am 20. April brachte noch eine weitere Steigerung der Stimmenzahl für den Reichsbild um nicht geringe 2000 Stimmen. So erreichte insgesamt 96.246 Stimmen, während der Volksblod 59.582 Stimmen für sich zählen konnte und die Kommunisten 2674 Stimmen erzielten. Die Steigerung beim Volksblod im Vergleich zur Wahl am 29. März betrug rund 4000 Stimmen. Und die Kommunisten hatten einen Zusammenschluss von rund 800 Stimmen.

Der Reichsbild hatte also bei der letzten Wahl 16.000 Stimmen mehr aus den Wählern herausgeholt als der Volksblod. Beträgt nun die Wahlergebnisse so schwierig, als ob es für die Parteien des Volksblods keine Aussicht, zumal, wenn noch der Verlust der Kommunisten bei den einzelnen Parteien berücksichtigt wird. Über muss die Gesamtheit der jeweils abgegebenen Stimmen in Betracht gezogen wird, bekommt die Sozialen schon ein etwas anderes Aussehen. So wurden insgesamt abweichen bei der Landtagswahl 1923 175.922 Stimmen, bei der Reichspräsidentenwahl am 7. Dezember 1924 192.572 Stimmen, bei der Reichspräsidentenwahl am 29. März 175.186 Stimmen und am 20. April 199.451 Stimmen. Die Reichspräsidentenwahl hat nur etwa 7000 Wähler mehr an die Urne gebracht, als am 7. Dezember 1924 wählten. Der Volksblod erreichte am Sonntag rund 18.700 Stimmen weniger als bei der Landtagswahl 1924. Von nun kann man im ungünstigen Falle sagen, die Hälfte davon zog der Reichsbild zu sich hinunter, die andere Hälfte blieb an Hause.

Das stimmt natürlich nicht. Die Werbeleistung des Reichsbilds hat mit dem Namen Oldenburg das höchste ergibt, was für ihn nur erreichbar war. Er hat an jedem aus dem Herzen der Wähler recht viele auf die Weine gebracht, während vor den Wählern der Volksblod-Parteien nicht wenig zu Hause blieben. Der Reichsbild, dem ja die ganze Provinzpreise zur Werbung stand, kommt infolge seiner religiösen Idee und der demagogischen Auspielen des Zentrums gegen Sozialdemokratie unumstößlich welche Kreise der Bevölkerung zu überreden schien. Das ist klar erkennbar durch die Werbeaufwendungen für den Volksblod, dort, wo jenseits der Wahlen zusammenkamen wie der Reichsbild, wäre das Ergebnis für ihn sicher weit günstiger gewesen. Trotz des Auszugs aller für den Reichsbild günstigen Umstände und der starken gefühlsmäßigen Einstellung der Wähler ist es dem Reichsbild nicht gelungen, die Mehrheit der Wähler im Oldenburger Lande zu sich heranzuziehen. Die Parteien des Volksblods finden daran und für den Reichsbild besteht wohl keine Möglichkeit mehr, diesen Vorprung noch einzuhaken.

### Feierfest des Herzens.

**Mail** Alle därferten Zellen unseres inneren Menschen haben sich mit bunten, leichten Blümeln bestückt. Zum großen Werden in der Natur, von ihrer Revolution und Umgestaltung geben starke Ströme auf uns über; auch wir tun unter alles Meid ab, das stürzt und zerfällt, und lassen Bestimmung in uns einschöpfen. Und wie sich der Frühling in Herrlichkeit feiert, entzieht seinem Schöpfen das "Heilige Geist". Blümeln, das Geist des "Heiligen", das in wohlen Geist, des menschlichen Geistes, der Ausrichtung des Leibes, mit Empfehlungen für die Seele der Menschen, für die gründlichsten Glücksbringer ihres eingeladenen Gastes zu wirken scheint.

Am Maifestwochenende. Das ist wie beller Parcourslauf, sommerlicher Kampftreif in der Berge träge und lange Folge, in körnerlicher Form und spätestens Form und Abschluß. Es ist der Feierfest der Liebe, der unerschöpflichen Freude des ewigen Pauschalitäts der schaffenden Arbeit, Panopie engster Gemeinschaft und Verbundenheit im Aufbau einer neuen, menschlicheren Gesellschaftsordnung. Der Feierfest des Herzens und des Freuden! Ein edler, rechter Feierfest soll es sein, ein Tag der Freude und der Bestimmung auf uns selbst. Wie wollen uns einmal Zeit nehmen und uns entspannen, wollen einmal vom Viehstall unferer Freizeit herabsteigen und den Weg zum Herzen finden, zum Herzen, das, ob so arm versteckt und klein in uns liegt. Haben wir aber endlich Eingang zum Herzen gefunden, so weitet sich uns der Raum zu großer Höhe. Da ist bald das dumpe Seid des Menschen neben und, der große Schrei Verzweifeltes und Seester. Tauten Mütter, freuen ihre kleinen Söhne in den Himmel burgfräher Mutterhauses. Menschen, Williams, die der lieben in einem Gefüge zu fröhlem Leben Menschenheit ist willig und bereit. Wir bringen am alle die kleinen Dinge und Ausführungen zum Menschen zu Menschen, um den leidenden Menschenleidung des Menschen und erkennen, doch im Sozialismus die Reaktion auf der Bedeutung des Herzens, die Betreuung vom laudinischen Nach erwarteter Menschen liegt, und dok eine echte Freiheit kann kein Mensch ohne innerlich bereit sind und unter Teuf, dass belohnen haben, den Sieg des Herzens über den Unrecht herabführen.

Auch ein Tag des Freuden soll unfree Maifeier sein! Doch kommt die Freiheit von Stühlen vernachlässigt: noch darf kaum moralisches Geist, die laufenden Masse des Geschlossenen, und schon trauter unverzählicher Abenteuer wieder domäne für einen traditionellen Rahmen, für eine neue Bildung neue Defiziten in den Tod an. Daben wir überzeugt ein Recht, um eines feindlichen Stuhls willen über das Leben unter Menschen um zu verschließen? Sieben sie nicht alle stolz und mit ihr Leben.

Betrachten wir nun das Verhältnis der Stimmen zweinander bei der Landtagswahl 1923 und der Wahl am Sonntag und stellen es im Vergleich. So ist die über doppelt so große Stimmenzahl 1923 (118.575 - 50.651) nahezu ausgesiegelt (96.246 - 56.458). Die Größe einer absoluten Mehrheit in den oldenburgischen Landtag scheint in greifbare Nähe gerückt, ja die bisherige Rechtheit der Volksblodpartei ist, wenn nur ein Kommunist gewählt wird, gebrochen für den Fall, daß die Einführung der oldenburgischen Wähler die gleiche ist wie bei der Wahl am Sonntag. Das wird gewiß nicht der Fall sein. Auch ist ja die Zahl der Volksblodwähler geringer. Sie wird natürlich bei den Parteien des Volksblods im Reichstag zum Reichsbild mehr zurückkehren. Daraus ist zu schließen, daß der Reichsbild seine Söldnerlichkeit erreicht hat. Den Parteien des Volksblods stehen noch Rechten zur Verfügung, so daß sie sich nicht auf das Herz der Reichswähler tragen brauchen.

So ungünstig wie es aussieht, liegen also die Dinge im Oldenburger Lande nicht, trotzdem kommt es zu reichen Wahlen, da der Reichsbild auch bei den Landtagswahlen vielleicht erfassen bleibt. Aber jetzt, wenn die Parteien des Volksblods zeigen, untersehne Genossen, wie sehr, als ob die schönen Worte könnten, daß die Parteien bei den Landtagswahlen nicht so günstig ist wie im Jahre 1923. Es ist zwar nicht anzunehmen, daß die Werbeleistung der Reichspräsidenten gewachsen ist, doch eine Stimmenverschiebung nach rechts läuft bei der Einführung der oldenburgischen Zentrumstruktur auf die fünfjährige Regierungsbildung allerhand Schwäche zu. Wie haben also nicht nur damals zu tun, unsere Wählern im Landtag zu halten, sondern müssen alle Kräfte anspannen, um noch einige hinzubekommen. Nur dadurch wird es uns möglich werden, mit einiger Macht einen Einfluß auszuüben. Wir haben noch mehrere Wahlen bis zur Landtagswahl. Rügen wir sie aus und werden für unsere Partei, dann können wir auch auf einen Erfolg für uns rechnen. Nur bei der Einführung alter Kreise ist es schwierig, die Wähler zu sich hinzubringen, die andere Hälfte blieb an Hause.

### Volkswirtschaft.

**Deutsche Außenhandelsfragen.** Die trostlose Beurteilung des deutschen Außenhandels, die in gewissen Unternehmertreilen zu

einem katastrophalen Ausfall bei der Geldimpfung von zehntausend Arbeitern geworden ist, die sie sich nicht mehr lange aufrecht erhalten lassen. Die Außenhandelsstatistik für den Monat März ergibt bei einer Einfahrt von 1037 und einer Ausfuhr von 705 Millionen Mark im reinen Warenwechsel zwar noch einen Überdruck der Wareneinfahrt über die Ausfuhr von 328 Millionen Mark; dafür ist jedoch wesentlich auffälliger, als in den vorangegangenen mit 442 Millionen Mark im Februar und 550 Millionen Mark im Januar. Nicht diese absoluten Zahlen sind entscheidend, sondern vielmehr der Umstand, daß die Verminderung des Einfahrtswertes gleichzeitig einen Rückgang der Ausfuhr von 34 Millionen Mark und einer Steigerung der Wareneinfahrt um 70 Millionen Mark zu verdecken ist. Freilich muß beachtet werden, daß die Entwicklung der Entwicklung, die sich in dieser Bewegung des Außenhandels zeigt, noch langer dauert, als wenn die realisierten tatsächlichen Zahlen nicht endlich mit ihrer Klarstellung und Unruhe verbunden, die Ausfuhr geänderten Außenhandelspolitik Schutz machen. So ein Experiment erfordert auch bei den Landtagswahlen vielleicht erfassen bleibt. Aber jetzt, wenn die Parteien des Volksblods zeigen, untersehne Genossen, wie sehr, als ob die schönen Worte könnten, daß die Parteien bei den Landtagswahlen nicht so günstig ist wie im Jahre 1923. Es ist zwar nicht anzunehmen, daß die Werbeleistung der Reichspräsidenten gewachsen ist, doch eine Stimmenverschiebung nach rechts läuft bei der Einführung der oldenburgischen Zentrumstruktur auf die fünfjährige Regierungsbildung allerhand Schwäche zu. Wie haben also nicht nur damals zu tun, unsere Wählern im Landtag zu halten, sondern müssen alle Kräfte anspannen, um noch einige hinzubekommen. Nur dadurch wird es uns möglich werden, mit einiger Macht einen Einfluß auszuüben. Wir haben noch mehrere Wahlen bis zur Landtagswahl. Rügen wir sie aus und werden für unsere Partei, dann können wir auch auf einen Erfolg für uns rechnen. Nur bei der Einführung alter Kreise ist es schwierig, die Wähler zu sich hinzubringen, die andere Hälfte blieb an Hause.

Die Ausfuhr von Eisenwaren zeigt eine erstaunliche Steigerung um 328 auf 882,6 Millionen Mark im Monat März. Im ersten Vierteljahr gestaltete sich der reine Warenwechsel mit dem Auslande – Gold und Silber sind dabei als Währungsmetal nicht miteinbezogen – folgendermaßen: Einfahrt 3380 Millionen, Ausfuhr 2034 Millionen Mark.



Maientimmung.

den Gefang des Vogels, das Haushen der Wölter, den Zauber der Wüst und das Verlinnen im Lächeln der Liebsten? Frieden auf Erden, Frieden allen Wölfen! Ist unsre Lösung. Wir wollen sie in kommenden Zeiten auf unser Baner streiben, wie wollen sie am 1. Mai tief in die eigenen Herzen und in die uns heute noch fernstehenden meigeln! Es gilt die größte und schönste Tat der Menschenheit: den Wölfern Frieden; es gilt die heilige und tiefe Güte der Menschheit: den Sieg des Oergens! Friede wird erst möglich durch die Überwindung der kapitalistischen Weltgesellschaft. In diesem Sinne, Freunde, Brüder, Menschen, lohnt uns der Feierfest des Herzens und des Friedens begehen!

### Alte deutsche Maibränche.

In der Walpurgisnacht, die dem 1. Mai vorangeht, sind alle Hegen los und treiben ihr Unwesen. Auf jeden alten Hegen feiert sich eine Hexe und reitet auf ihm durch den Schornstein hinaus auf den Jagdberg. Wiederbergt, wie kommt dann am Morgen die Hexe zurück? Eine Hexe, die nicht mit Zorn und mildem Gefallen, so ergab es die alte Volksweisheit. Ein mit dem Glauben an das Hexengesetz der Walpurgisnacht zusammenhängender Brauch ist der Feierfest des Herzens und des Freuden! Ein edler, rechter Feierfest soll es sein, ein Tag der Freude und der Bestimmung auf uns selbst. Wie wollen uns einmal Zeit nehmen und uns entspannen, wollen einmal vom Viehstall unferer Freizeit herabsteigen und den Weg zum Herzen finden, zum Herzen, das, ob so arm versteckt und klein in uns liegt. Haben wir aber endlich Eingang zum Herzen gefunden, so weitet sich uns der Raum zu großer Höhe. Da ist bald das dumpe Seid des Menschen neben und, der große Schrei Verzweifeltes und Seester. Tauten Mütter, freuen ihre kleinen Söhne in den Himmel burgfräher Mutterhauses. Menschen, Williams, die der lieben in einem Gefüge zu fröhlem Leben Menschenheit ist willig und bereit. Wir bringen am alle die kleinen Dinge und Ausführungen zum Menschen zu Menschen, um den leidenden Menschenleidung des Menschen und erkennen, doch im Sozialismus die Reaktion auf der Bedeutung des Herzens, die Betreuung vom laudinischen Nach erwarteter Menschen liegt, und dok eine echte Freiheit kann kein Mensch ohne innerlich bereit sein und unter Teuf, dass belohnen haben, den Sieg des Herzens über den Unrecht herabführen.

Hübsch und lustig ist ein anderer Brauch, der sich am Mittwoch und in Oden ab und zu noch findet und mittlerweile mehr einen Nebenwert als einen ehrwürdigen Brauch hat. Nebenfalls ist er ganz eigenartig. Alljährlich am 1. Mai werden junge Mädchen, die versteckt und demütig durch die Dorfschulen angestellt, für das ganze Jahr über Kleider ihrer "Käuter". Das kostet sie den ganzen Sommer, bis sie am Ende ihrer "Käuter". Als die Käuterwäsche endigt, werden die Kleider unter Peitschenschlag und lautem Blößen aufgerichtet, und oft geben sie auch blonde Blumenknospen als Belohnung.

"Mai-Leben", wie man das junge Mädchen nennt, und ebenso auch ihren Partner immer nur junge Leute vom allgemeinen Knie aus. Auch in der Regel war das "Leben" ein kleiner, ein beliebter Strauß. Dabei kam es aber oft vor, daß auf ein oder das andere Mädchen kein Angebot gemacht wurde, was wohl ein lutherischer Wunsch zuließ den ganzen "Mai" einzufallen. Diese Käuter sind eine etwas ähnlich auch in der gleichen Gegend gehabt, wo auch der Name "Mai" stattfindenden lutherischen Brauchs gleichfalls im "Mai" versteckt werden. "Mai-Schläfe" gleichfalls im "Mai" versteckt werden. Das Feierfest auf einem Berg ist ein reizendes Frühlingspiel Braucht, das Feierfest auf einem Berg nahe der Ruine Wallenstein ist aufgeführt wurde. Es befindet darin, daß sich die jungen ledigen Töchter, denen vorher die Augen verbunden worden waren, auf einer Wiege zusammenstellen und um sie im Kreise herum die jungen Männer zusammen, die einen Maienblumenbusch in der Hand aufstellen. Nun müssen die Töchter suchen, den Mädchen den Maienblumenkranz anstreifen, und wenn das gelingt, der erhält mit dem Strauß oder das Mädchen als "Maienblau" zum Tanz. Den Strauß gab der Töchter seinem Mädchen aber nicht wieder zurück, sondern legte sie ihm als Maienkranz vor die Tür. In den Dörfern, donde hielte man eine Art Verlobungspiel mit Wallung und Maibraut, die sich beide im Wald verstecken, morast, das ganze Dorf auf die Suche geht und das Paar, wenn es alljährlich gefunden ist, mit Musik feierlich begleitet.

### Literatur.

Der getreue Edar!, Schülerkalender für die Schüler und Schülervorlesungen höherer Lehranstalten für das Schuljahr 1923/24. Herausgegeben von Dr. E. Od. Od. Preischen mit Werktafel für den Tagestgebrauch und praktischen Vorlesungen verschiedenartigen Inhalts. Ausgabe A für Schüler, Ausgabe B für Schülerinnen. Preis geb. je 1,50 Mark. Roedersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Dieses hübsche handliche mit Bleistift und Innentasche verseckte Büchlein empfiehlt sich ebensosehr durch sein schmackes Aussehen, wie durch die Gediegenheit seines Inhaltes.

Monographie im Mai. 1. 4 Uhr morgens: Grünes Werk; 8. 3 Uhr nachmittags: Wallund; 15. 6 Uhr vormittags: Reines Werk; 22. 5 Uhr nachmittags: Neumond; 30. 9 Uhr abends: Grünes Werk.

Herrschäften. Gattin: Der Kuchen ist ja kaum zu essen, der ist total mißglückt. - Gattin: "So gib ihm doch den Bereich." - Gattin: "Nein, so leicht ist es mir doch nicht nicht."







## Reklame-Angebot



### Sportwesten

für Damen und Herren  
4.80, 5.90, 7.75, 8.75, 9.75, 13.00 usw.

für Knaben und Mädchen  
5.25, 5.75, 6.25 usw.

Enorm billig!

### B. v. d. Ecken

Wilhelmshaven Rüstringen  
Bismarckstrasse 50 Wilhelmshavener Str. 32

## Was Sie suchen!

Herren-Normalhemd  
„wollgemischt“  
Größe 4 5 6  
A 275 300 325

wirklich  
gute  
Qualitäten!

Herren-Normalhemd  
„Felsenware“  
Größe 4 5 6  
A 275 300 325

Herren-Einsatzhemde  
Größe 4 5 6  
A 250 270 290

Herren-Normalhose  
„wollgemischt“  
Größe 4 5 6  
A 225 240 255

Enorm  
billig!

Herren-Normalhose  
„Felsenware“  
Größe 4 5 6  
A 225 240 255

### B. v. d. Ecken

Wilhelmshaven Rüstringen  
Bismarckstrasse 50 Wilhelmshavener Str. 32.

Sämtliche Drucksaßen liefern Paul Hug & Co.

**Blauband im Märchenland**  
**Dornröschen**

Mit Dornröschen fiel das ganze Schloss in tiefen Schlaf, auch der Koch, der gerade ein Stück „Blauband-Margarine“ in die Pfanne tat. Beim Kochen, Backen und Braten vorzüglich, ist diese auch in der feinen Küche nicht zu entbehren.

50 Pf. das Halbfund in der bekannten Packung

**Schwan im Blauband** frisch gekirkt

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbig illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

### Deutsche Colosseum

Morgen Freitag (1. Mai) der neue Weltstadt-Spielplan!

Jackie Coogan,  
der kleinste und gefeiertste Filmstar  
der Welt, in seinem  
neuesten Film:

### Zirkus-kind

Geschichte eines lieben kleinen  
Jungen beim Zirkus in sechs  
Akten.

Sie lachen Tränen!

Außerdem

### Mater Dolorosa

Spannendes Drama aus der  
großstadtlichen Zeit in sechs  
Akten. Ein Spiel von Karin  
Viere Unterhalt und Mutterliebe

### Rammer-Lichtspiele

Alle Einwohner  
der Stadtstadt haben auf Freitag,  
den 1. Mai, nochmals Gelegenheit,  
dass gewollte Filmvergnügen  
aller Zeiten zu bewundern.

### Quo vadis?

Historisches Gemälde aus der  
romantischen Kaiserzeit und der  
Christenverfolgung. Nach dem  
berühmten Roman von Henryk Sienkiewicz.

### „Er“ im Schlafwagen

Ruhrspiel in drei Akten mit  
Harald Blond in der Hauptrolle.

### Apollo-Lichtspiele

Die Sensation:

### Der schwarze Boxer

(Dunkle Gassen)

Sensationelle Erlebnisse aus dem  
Leben in fünf Akten. In der  
Hauptrolle der berühmte Negro-  
boxer und Weltmeister im Halb-  
schwergewicht Battling Siki.

Außerdem:

### Der Mann mit den zwei Müttern!

Nach der bekannten Novelle von  
Alice Duci-Willer in fünf Akten.

### Haarausfall

wird unbedingt bestellt.  
Garantie für Erfolg,  
daß kein Haar  
mehr ausfällt. Auch  
dünnes Haar wird  
wieder voll.

### O. Vehse

Arzt, Prinz-Heinrich-Str.

### Deutsche Wirtschaftsführer

Von Felix Hinner  
(Gronau-Hessen)  
Charakterbild des  
wirtschaftlichen Führers  
persönlichkeiten.  
Preis beschichtet  
5.00 RL.

### Buchhandlung Paul Hug & Co.

Wilhelmshaven,  
Marktstraße 46.

Wie suchen für uns  
Zornwet  
kräftige  
Arbeiter.

Anmeldung b. Käffeb  
Sahlen zu Neuenhe  
bei Barel. 0349  
Friedrich Carls & Co.  
Barel.

Mäntel - Kleider - Complets  
Blusen - Jackenkleider - Röcke

Große Neueingänge

Vorteilhafte Preise

## Hermann Wallheimer

Größtes Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Kleidung

3200





# biffers Sonder-Angebot

## in Waschstoffen für Frühjahr und Sommer



in nur erstklassigen Fabrikaten, aparten modernen Dessins, besten Qualitäten

<b>Voll-Voile</b> 115 cm breit, weiß, beste Schweizer Ware . . . . .	2.40, 2.20	<b>1.80</b>	<b>Sportleinen</b> la Qualitäten, alle Farben . . . . .	0.98, 0.78	<b>0.65</b>	<b>Marocain</b> letzte Neuheit alle Farben . . . . .	2.40
<b>Voll-Voile</b> 115 cm breit, alle Farben . . . . .	2.00		<b>Perkal</b> 80 cm breit, aparte Streifen . . . . .	1.10, 0.95	<b>0.65</b>	<b>Woll-Musseline</b> la Qualitäten, einfarbig gr. Farbensortiment . . . . .	2.80
<b>Voile</b> gesmusteret, 115 cm breit, moderne Dessins . . . . .	3.00, 2.40	<b>1.90</b>	<b>Zephir</b> 80 cm breit, beste Ware . . . . .	2.20, 1.80	<b>1.28</b>	<b>Woll-Musseline</b> geschmackvolle, aparte Muster . . . . .	2.80
<b>Frotté</b> 110 cm breit, gute Ware . . . . .	3.40, 2.80	<b>2.60</b>	<b>Voile-Philana</b> 80 cm breit, moderne Muster . . . . .	2.10, 1.80	<b>1.50</b>	<b>Woll-Crépé</b> die große Mode kariert und gestreift . . . . .	5.80
<b>Musseline</b> b'woll, schöne Muster, prima Qualitäten . . . . .	1.50, 1.35	<b>0.88</b>	<b>Foulardine</b> doppelt breit, gute Dessins . . . . .	3.50, 2.80	<b>2.25</b>	<b>Hauskleiderstoff</b> 80 cm breit . . . . .	0.65

Nüstringen-Wilhelmshaven.

## Maifeier 1925!

Hand- und Hörarbeiter! Partei- und Gewerkschaftsgenossen! Frauen! Mästet zur Feier des 1. Mai!

Freitag den 1. Mai, morgens 9 Uhr, im Volkshaus, Peterstr. 1. Demonstrationssversammlung.

Abend Schluss der Versammlung:

Demonstrationsumzug mit Musik

Aufstellung des Zuges bei der Gobanbank, Mittelstraße 10.

Beginn der Abendvorführungen

um 7 Uhr im "Schützenhof", Volkshaus, Peterstraße, Wilhelmshaven. "Gewerkschaftshaus" und "Arbeitsstation", Neuengraben,

feststellend in Konzert, Gefangenenträger, sportliche Aufführungen und Ball unter Mitwirkung der Arbeiter-Turn-, Sport- und Gefangenvereine, sowie der Arbeits-Jugend.

Eintrittskarten (gültig für alle Veranstaltungen) zum Preise von 50 Pf. sind bei den Vertretungen, im Parteidirektorat, Peterstr. der Gewerkschaftsstelle der Republik, Peterstr., und in den Betriebsräten zu haben.

Arbeiter! Partei- u. Gewerkschaftsgenossen! Frauen!

Lohrt am 1. Mai die Arbeit ruhen!

Beteiligt Euch geklöppelt an allen Veranstaltungen!

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund

Ortsgruppe Nüstringen-Wilhelmshaven.

Sozialdemokr. Partei, Ortsgr. Nüstringen-Wilhelmshaven.

## Günstigste Kaufgelegenheit!

## Fertige Herren-Garderobe.

Mit Rücksicht auf die allgemein verminderte Kaufkraft erhalten Herren aller Berufe

## auf Teilzahlung

bei sofortiger Mitgabe des gekauften Gegenstandes

## Anzüge, Mäntel, Gummimäntel

in großer Auswahl am Lager.

## Kleine Anzahlung! Bequeme, leichte Abzahlung!

Ausweispapiere erforderlich.

## F. Meiners,

Oldenburg, Staulinie 17.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!

### Oldenb. Landestheater

Datum	Wd.	Raaff.-Preise	Vorstellung
Freitag, 1. 5. 7½—10½ Uhr	116.	L	Bernegotti Hierauf Gulammen Geheimnis
Sonnabend, 2. 5. 7½—10½ Uhr	118.	II	Am bei neuen Kultstätten Der Kreisdetektiv
Sonntag, 3. 5. 7½—10½ Uhr	117.	L	Am neuen Zoo Das Glöckchen des Gremien

### Parkhaus Eversten

Oldenburg. Jeden Sonntag

### Gr. Ball.

Ang. Nordmann

### Sanderbusch

Paul Sanderbusch

### BALL!

## LANDES-ORCHESTER

Leitung: Musikdirektor Werner Ludwig

Am Montag, dem 4. Mai 1925, abends 7.30 Uhr im Schloßsaal:

## Fünfter Abend für Kammerorchester

im Abonnement.

Solisten: Fräulein Regina Schmidt, Essen (Gesang)  
Frau Lübecke-Job, Frankfurt (Klavier)

1. Krenek, Sinfonische Musik für 9 Soloinstrumente, Op. 9

2. Emil Peeters, Introduktion, Passacaglia und Fuge für Sopran, Solo-Violinette, Solo-Flöte und siefe Streichinstrumente, Op. 6. — Uraufführung in Anwesenheit des Komponisten.

3. Hindemith, Kammermusik Nr. 2 (Klavierkonz.), Op. 34,2.

Karten zum Preise von 2.80 und 3.50 Mk. an der Kasse des Landestheaters.

## Oldenburg. Maifeier 1925

Das Gewerkschaftsfeuer hat geschlossen, am Freitag, den 1. Mai, die Arbeit vollständig zu lassen. Die sozialdemokratische Partei beruft für Dienstag, den 1. Mai, vormitags 9.30 Uhr, eine

### Veranstaltung

nach der "Wunderburg" (vgl. Breuer) in Oldenburg ein. Ausschreibung: Die Bedeutung des 1. Mai, Referat: Genosse Grägel. Abends 7 Uhr findet im "Cordon" in Oldenburg eine

### KONZERT

unter Mitwirkung der Arbeiters-Gelangverein und des Arbeiters-Jugend-Vereins am gleichzeitigen Ton.

Wir fordern unsere Parteigenossen und Gewerksinnen auf, sich an dieser Veranstaltung recht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorsitzende der S. P. D.

### Allgemeine Ortsfrankenkasse Nordenham.

Die Kasse ist am 1. Mai geschlossen.  
Brettltag am Vorabend.

### Junger Blut Spar dein Gut!

Nicht Zufallsgewinne, sondern verständige Einschränkung des Verbrauchs und bewußtes Zusammenhalten jedes Pfennigs, das die Grundlage für eine bessere Zukunft. Einlagen werden von jedermann entgegengenommen.

Volkspark e. G. m. b. H. Viktoriast. 20.

### Ihren-Reparatur-Werkstatt

Ich repariere Uhren!  
Ich garantiere für jede reparierte Uhr  
Ich bereite nur in Material!  
Ich fülliere die Preise aufs genaueste!  
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel!

Ernst Buttanger, Uhrmacher, Bremer Str. 5.

## Büntings Tabake

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Schwz. Krauser** 0.70

extra Primo Shag, blaue Packung, Ladenpreis

**Nr. 1 Shag** 0.60

weiße Packung, Ladenpreis

**Nr. 2 Shag** 0.40

schwarze Packung, Ladenpreis

**Feinschnitt** 0.50

gelbe Packung, 1/2 Pfund, Ladenpreis

**Feinschnitt** 0.40

blaue Packung, 1/2 Pfund, Ladenpreis

**Feinschnitt** 0.60

Marke Amsterdam, 1/2 Pfund, Ladenpreis

Fabriklager Wilhelmshaven, Adolfstrasse 7. Telefon 1147.

## Ihr Geld reicht weit!

Bei jedem einzelnen Stück wird sich dies bewahrheiten, und voller Freude werden Sie Ihre Ersparnisse feststellen, wenn Sie ihren Bedarf an Herren-, Knaben-, Burschen- u. Kinder-Konfektion bei uns decken. Große Auswahl in Regenmanteln für Herren und Damen. Berufskleidung, Breecheshosen, reichhaltiges Lager in Massstoffen (eig. Massanstalt). Durchgehende Geschäftszzeit: 9—7 Uhr

## Bekleidungsgesellschaft „FORTSCHRITT“

G. m. b. H.

3307





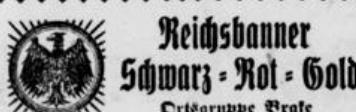
# Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

## Günstige Kaufgelegenheit!!

Damenblusen von 2 Mk. an  
Kleiderstücke in verschiedenen Preislagen  
Kinderkleider von 2 Mk. an  
Damenschürzen in schönen Mustern  
von 1-60 Mk. an  
Warpschürzen  
Prinzessröcke in jeder Preislage  
Nachthemden 4-80 Mk.  
Unterhosen 95 Pf.  
Damenhemden von 1-30 Mk. an  
Velour-Unterröcke in weiß und farbig  
Damenstrümpfe in Seide, Kunstseide,  
Seidenflocken u. Baumwolle in mod. Farben  
Kindersöckchen und Kinderstrümpfe  
Moderne Herrensocken  
Kieler Knabenblusen  
Russenkittel  
Spielanzüge in grosser Auswahl  
Moderne Damen- und Kinderhüte zu  
sehr massigen Preisen

## Geschwister Schillmöller

Breite Strasse 1.



## An die Einwohnerschaft der Stadt Brake i. O.

### Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Teilnehmen Sie möglichst zahlreich an allen Veranstaltungen unseres Bannerfestes. Vergessen Sie nicht, in genügender Anzahl zu unsferm

## Wohltätigkeitskonzert

zu kommen, das am Sonntag, den 3. Mai, mittags von 11.30 bis 12.30 Uhr, auf der „Kaje“ (bei schlechtem Wetter im „Zentral-Hotel“) stattfinden wird. Soll doch der gesamte Erlös aus demselben denjenigen Bewohnern unserer Stadt zugute kommen, die von den Schrecken des Krieges am härtesten betroffen worden sind.

Der Festausschuss.

## Maifeier 1925!

Freitag, den 1. Mai:  
Zur Feier des 1. Mai

## Fest-Versammlung

im Gewerkschaftshaus.

Redner: Genosse Burzmeiller, Wilhelmshaven

Unterg. 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Zu dieser Versammlung werden alle Kollegen und Genossen freundlich eingeladen. Es ist für jeden gewerkschaftlich organisierten Pollegen Pflicht, in dieser Versammlung mit ihren Frauen zu erscheinen.

Gewerkschaftshaus Brake.

Sozialdemokratische Partei Brake.



## Schwarz-Rot-Gold

### Ortsgruppe Brake.

Am 2. und 3. Mai 1925 in Brake in Oldenburg

## Banner-Weihe!

### Festfolge:

Sonntagnachmittag, den 2. Mai, abends 8 Uhr,

## Festkommers im „Zentral-Hotel“

Mitwirkende: Herr Walter vom Oldenburger Landestheater, Männer-Gesang-Verein „Edelstein“-Brake, Braker Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors C. Thoms, Turner des Reichsbanners.

### Eintritt 50 Pfennig.

Sonntag, den 3. Mai:

Morgens 7 Uhr **Weeken**, von 8 Uhr an **Empfang der auswärtigen Gäste**, von 11.30 bis 12.30 Uhr **öffentliches Wohltätigkeitskonzert**

auf der „Kaje“ (bei ungünstiger Witterung im „Zentral-Hotel“) zu Gunsten der Kriegerhinterbliebenen und Kriegsbeschädigten der Stadt Brake.

Nachmittags 1.45 Uhr **Aufmarsch der Ortsgruppen auf der Kaje**.

### Um 2 Uhr: Bannerweihe auf der Kaje.

Festredner **Polizeioboberst Lange, Berlin**. Weihe durch den Gauvorstand. Folgend **Festmarsch** durch die Stadt mit anschließendem Vortriebmarsch auf der Kaje.

Von 4.30 nachm. bis 5 Uhr nachts **Fest-Ball** im „Zentral-Hotel“, „Gewerkschaftshause“, in der „Ver-einigung“ und im „Deutschen Hause“ (Fr. Schröder).

Während des Balles Überraschungen und Belustigungen.

Am Sonntag freier Zutritt zu den Braker Pier- und Hafenanlagen.

**Verkehrsbureau im Zentral-Hotel.**

**Der Festausschuss des Reichsbanners.**

Die rückläufigen Umlagen für das Rechnungsjahr 1924/25 sind bis 5. Mai zu bezahlen.

Richtgemeinde Soltau. C. tom Diek, Rechnungsführer.



## Reichsbanner Schwarz - Rot - Gold

Ortsgruppe Brake.

Am Freitag, den 1. Mai, von nachm. 4 Uhr an, kann bei Herrn H. Bischoff, Mitteldeichstr. 12, um

## Tannengrün

zur Ausschmückung von Straßen und Häusern nachgefragt werden.

Der Ausschmückungsausschuss.

## Verkaufsstelle

für sämtliche Bockwurst eingerichtet habe.

Es wird täglich frische Ware geliefert und sind von 1/2 Uhr morgens an warme Brötchen vorrätig.

Zu Feiertage ist nur werden dabei Beistellungen auf Wiederholung von heinem Bockwurst jeder Art entgegen genommen. Ich bitte um rege Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Herrn. Eilers.

Brake, Bahnhofstraße.

## Achtung!

Donnerstag, Freitag, Sonnabend

## blutfrische Fische

Stabelbau im Unisinkt. Vbd. 20 Vbd.

groß Schellfisch 25

topflos 35

Rotbarsch 32

topflos 35

owie Räucherwaren

empfohlen

Zu meiner am Sonnabend, den 2. Mai, stattfindenden

Auktion

lade ich freundlich ein.

Adolf Liebig,

Brake, Straße 52

Sonnabend morgen

von 9-12 Uhr: Beiseite

z. V. 10 Pf.

- Beistellungen

werden vorher entgegengenommen.

Joh. Eitler, Rothenburg.

zu meinem am Sonnabend, den 2. Mai, stattfindenden

Auktion

lade ich freundlich ein.

Adolf Liebig,

Brake, Straße 52

Sonnabend morgen

von 9-12 Uhr: Beiseite

z. V. 10 Pf.

- Beistellungen

werden vorher entgegengenommen.

Joh. Eitler, Rothenburg.

## Arthur Meinardus

Brake, Lange Straße 44  
Schuhwaren - Sohlenaufschüttung  
Gebärdartenfertigfabrik - Literaturvertrieb



Todesanzeige.

Ein Opfer seines Berufs wurde bei dem Unglücksfall auf der Weser bei Bremen auch unser hoffnungsvoller Sohn und Bruder

## Fritz.

Im Alter von 17 Jahren musste er sein junges Leben lassen. Obgleich noch so jung, war er uns schon eine Stütze. Leider konnte seine Leiche bis jetzt noch nicht geborgen werden.

Im herben Schmerz und tiefer Trauer

Friedrich Haase und Frau  
nebst Schwester Gosina u. Bruder Georg.

Brake, den 30. April 1925.

Sobald seine Leiche geborgen ist, werden wir die Beerdigung bekannt geben.

Du starbst schon jetzt, es war zu früh

Vergessen werden wir Dich nie



Plötzlich und unerwartet starb heute mein innig geliebter Mann, meines Sohnes liebevoller Vater, der Tschiller

## Walter Jahnke.

in tiefer Trauer:

Frau Marie Jahnke,  
geb Schimmeck  
nebst Sohn Reinhold.

Brake, den 28. April 1925.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 2. Mai,  
2½ Uhr nachm., vom Trauerhaus, Lange Straße 32,  
aus statt.



Rüstringen i. O.  
Wilhelmshavener  
Straße 56

# OTTO BECKER

Größtes Spezialhaus für  
Herren- und Knaben-  
bekleidung am Platze

## Deutscher Baugewerksbund

Baugewerkschaft Rüstringen-Wilhelmshaven.

Achtung! Kollegen!  
Am Donnerstag den 30. April abends 7 Uhr,  
findet im großen Saal des Welt-Bauhauses  
eine sehr wichtige

### Mitglieder-Versammlung

Blatt. An dieser Versammlung erneutet  
der Rüstringer Mittwoch-Bauhalle  
als Referent -

Kollege Bernhard als Vorsitzender unseres Bündes  
und erinnert mit Beobachtungen einen guten Bericht.  
Bringen auch viele Fragen mit in  
diese Versammlung. (3297) Der Vorstand.

Bürgerverein Rüstringen,  
Haterhaltungsfest Großna u. Scherz  
Rüstringen.

Besonderheit: Am Sonntag, d. 3. Mai 1925  
im Rüstringer Bauhaus  
auf vielseitigen Wunsch:

## Das Glücksmädel

Operette in 3 Akten von Max Reimann  
und Dr. Otto Schwerdt.  
Endeitungskarten à 80 Pf. sind für die  
Wittelscher Freunde u. deren Angehörige  
im Empfang zu nehmen. In Teutsch  
Kunsttheater am Platz der Republik. Göt-  
terdämmerung 9 Uhr. Eröffnung: Wilhelmsh-  
aven sowie bei den Wittelschen beiden  
Theatern. Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Nach der Aufführung Ball.  
3197) Die Hände.

„Hemelinger Bier-Halle“  
Jeden Samstagabend (1669)

### Großer Preis-Saal!

Arthur Neerich Hof-Museum- und Schleiß-



Rüstringer Blindenwerkstatt  
Grenzstraße 80.

Verkauf von Büchernwaren, Reparatur v. Stühlen,  
Rücken und sonstigen Haushaltswaren

Maifeier 1925

## Festzeitungen

à 30 Pfennig

empfohlen

**Paul Hug & Co.**  
Peterstr. 76. Marktstr. 46.

### Tanzunterricht

Surfus für Tänzer. Vermietung  
Freitag, den 3. Mai, abends 8 Uhr.  
Billige Berechnung: 1,- bis 2,- Zettelpfennig.

Tanzschule Offermann, Bismarckstr. 43.

August Fischer, Blexen

Heiwt noch an hett just immer  
noch 160

**Fohrräder**  
Gummie es watt dole gehört to  
verkopen.

Kepette Räder nicht so immer  
up dat besta an billigste.

## 6 Beispiele!

### Was ich will!

Meine Kundshaft auch in niedrigen Preislagen sehr gut,  
sehr billig bedienen und in jeder Weise zufriedenstellen.

#### Frühjahrs-Mäntel

aus covercoatartigen Stoffen, 125 cm lang  
in allen Weiten . . . . . Mk

11.00

#### Kostüme

Marine-Kammgarn, Gabardine und Rips  
moderne Fassons . . . . . Mk

55.00

#### Covercoat-Mäntel

guter Zwirn-Covercoat in bester Verarbeitung  
mit Biesen und Knöpfen . . . . . Mk

25.00

#### Kleider

moderne Formen, halblangen Ärmeln und  
hübsch garniert . . . . . Mk

8.50

#### Kostüme

Donegal, Sport-Fasson, sehr schick und  
dankbar im Tragen . . . . . Mk

27.00

#### Kleider

moderne Kasackformen mit langen Ärmeln  
und reicher Stickerei . . . . . Mk

23.00

## J. Hokamp, Nordenham

## Restpaare enorm billig!

Um für meine grossen Neueingänge Platz zu schaffen, verkaufe ich verschiedene  
Posten Rest- und Einzelpaare zu staunend billigen Preisen. Bemerken möchte  
ich noch, dass es sich um nur gute Qualitäten handelt, die nicht mehr in  
sämtlichen Größen vorhanden sind.

Nachstehend einige Beispiele:

#### Herrenstiefel

Marke Wassertrötz, beste Qualitätsmarke . . . . . Mk 8.75

#### Damen-Halbschuh

in echt Boxalf und Rindbox,  
orange der Vorrat reicht . . . . . Mk 6.00

Serie 4: Mk. 8.-, S. 5: Mk. 6.-, S. 2: Mk. 7.-, S. 1: Mk. 6.-

#### Spangenschuh

zum Teil Schiebeschuh, kurze . . . . . Mk 4.00

Formen . . . . . Serie 2: Mk. 6.-, Serie 1: Mk. 4.-

#### Kinderstiefel

echt Boxalf  
reine Lederausführung. Gr. 31/35: Mk. 6.50, Gr. 27/30: Mk. 5.50

#### Kinder-Schnürschuh

braun, dopp. gestaht br. Naturform . . . . . Mk. 4.75

33/35: Mk. 6.25, 31/32: Mk. 6.75, 29/30: Mk. 6.25, 27/28: Mk. 6.25

#### Kinderstiefel

braun Rindbox . . . . . Mk. 6.75

wait unter Preis. Gr. 31/35: Mk. 7.75, Gr. 27/30: Mk. 6.75

#### Leder-Sandalen

schwarz, jedes Paar zum Aussuchen . . . . . Mk. 2.95

#### Kinder-Spangenschuh

Größe 21/22: braun, Mk. 2.50 . . . . . schwarz, Mk. 1.95

## Heinr. Janßen

Gökerstrasse, Ecke Ullmenstrasse

#### Berlauf eines Einfamilienhauses.

Herr Wolff Wessendorf zu Stolzenland  
beauftragte mich, seine bestehende in der Nähe  
des Bahnhofe Gehmühle belegene Wohnung, be-  
festigend auf dem in besseren Galten befindlichen

#### Einfamilienhaus

mit Stoll und ca. 10 x 20 Meterland mit folgendem  
Untergr. nach Vermessung und verfasst.  
Der Kaufpreis ist günstig gehalten  
ein großer Teil des Kaufpreises auf Kosten  
zu möglichsten Kunden stehen bleibt.

Ansichtsbildern erstellt näherte Auskunft!

A. Funke, Auktionator,  
Lewer, Bahnhofstrasse 31. Auktionat. Nr. 36.

Arbeiter, werbt für eure Preise!

#### Schützenhof Rüstringen.

Jeden Freitag und Sonntag:

#### Großer öffentlicher Ball!

Carl Görissen.

Jeden Freitag und  
Sonntag:

#### Großer öffent- licher Ball!

größtes und gemüt-  
lichstes Ball - Lokal  
am Platz.

## Unser Total-Ausverkauf

### Haushaltwaren

Teppichen, Läuferstoffen  
Küfers, Schreibwaren

wird fortgesetzt!

#### New Angebote:

Blumen-Vasen . . . . . 1.90 0.85 0.85

Tischläufer . . . . . 2.25 1.45 0.75

Bilder, verschied. Auf . . . . . 3.10 2.25 1.55

#### Aluminium

Milchköpfe . . . . . 0.40 0.30 0.25

Kastöpfel . . . . . D. 1.40 0.95

Teeöpfel . . . . . D. 1.40 0.95

Sektköpfle . . . . . 2.45 1.95 1.65

#### Emaillie

Wasserkanne mit u. ohne Sack 2.95 2.75 2.65

Milchöpfle . . . . . 0.95 0.75

Wassereimer, extra schwer . . . . . 1.45

#### Glas

Schüsseln . . . . . 0.70 0.50 0.30

Teller . . . . . 0.14 0.10 0.08

Bier- und Wassergläser . . . . . 0.29 0.18 0.16

#### Steingut

Wasch-Services . . . . . 6.50 5.50 2.75

Eis-Services, 2tlg. . . . . 15 - 8.00

Küchengarnituren, 2tlg. 14 - 10 - 8.00

Zucker-, Kaffee-, Tee- und Cacao-  
Dosen, zusammen . . . . . 8.95

Bettfedern j-tst Pfd. . . . . 8.50 6.00 4.00 2.95

## J. Margoniner & Co.

Marktstrasse (3290) Gökerstrasse

### Kukirolen Sie schon?

Das heißt: Betreiben Sie systematische Fuß-  
pflege?

Hierzu gehören: 1 Packung Kukiro-  
Pulbad, 1 Dose Kukiro-Streupuder und  
1 Schachtel Kukiro-Hüheranlagen-Pflaster.

Mit diesen drei Präparaten, die zusammen  
nur 2 Mark kosten, können Sie eine richtig-  
gehende Kukiro-Fußpflege-Kur durchführen.

Ist Ihnen die Gesundheit Ihrer Füße diese  
Ausgabe nicht wert?

Sie erhalten alle drei zu einer Kur erforderlichen  
Kukiro-Präparate in jeder Apotheke und wirklichen  
Fachdrogerie, bestimmt aber in der nächstebenden:

Rathaus-Drogerie, Wilhelmshavener Straße 92.

Central-Drogerie Hans Brueckhausen.





# Preiswerte Angebote Strümpfe, Trikotagen, Wollwaren

## Trikotagen

Damenhemdchen	70 cm lang, feine, gestrickte Baumwolle, ohne Arm	<b>0.50</b>
Damenhemd	feine Baumwolle, mit Häkelnähte	<b>0.80</b>
Damenschlüpfer	Baumwolle, schwere Qualität, alle Farben und Größen	<b>1.35</b>
Damenschlüpfer	Baumwolle, 12fache Qualität, alle Farben, Größe 70/75 310. Größe 65	<b>2.95</b>
Herrenhemd	mit doppelter Brust, feine Baumwolle, alle Größen, Größe 5	<b>2.40</b>
Herrenhosen	gute Maco-Qualität, alle Größen	<b>2.45</b>
Herren-Einsatzhemden	gute Qualität mit Perkaleneinsatz, geb. alle Größen	<b>2.75</b>
Kinderschlüpfer	Baumwolle, farbig	
	Gr. 35 40 45 50 55 60	
	0.80 0.90 1.10 1.20 1.30	
Kinder-Reform- u. Turnhosen	echt Maco, verstärktes Gesäßteil	
	Gr. 1 2 3 4	
	2.30 2.50 2.80 3.15	
Turnerhosen	weiß, 1/4 Arm, feine Baumwolle	
	Gr. 36 39 42 45	
	1.60 1.80 1.90 2.10	

## Wollwaren

Damenblusenschoner	reine Wolle, neue entzückende Farbstellungen	<b>4.95</b>
Damen-Jumpers	reine Wolle, alle Farben und Fassons	<b>7.50</b>
Damen-Sportjacken	reine Wolle, alle Farben, langes Fasson	<b>9.75</b>
Damen-Pull-overs	reine Wolle, gute Qualität, schöne Farben	<b>9.75</b>
Damen- u. Herren-Sportwesten	reinwollenes Kammgarn, alle Farben	<b>9.75</b>
Damen- u. Herren-Sportwesten	reinwoll. Zephir, elegante Jaguarmuster	<b>21.50</b>
Kindersweater	Baumwolle, gewirkt, mit 1/4 Arm, viereckig Ausschn.	
	Gr. 35 40 45 50 55 60	
	0.90 1.10 1.30 1.50 1.70	
Kindersweater	reine Wolle, mit Umlegekragen, alle Farben	
	Gr. 35 40 45 50 55	
	4.50 4.80 5.10 5.40 5.80	
Kinder-Sportwesten	reine Wolle, in vielen Farben	
	Gr. 35 40 45 50 55	
	4.95 5.25 5.60 5.80 6.20	

## Damenstrümpfe

Damenstrümpfe	Baumwolle, mit und ohne Seidengriff, schwarz und farbig	<b>0.42</b>
Damenstrümpfe	Baumwolle, gute Qualität, verstärkt, schwarz und farbig	<b>0.52</b>
Damenstrümpfe	Baumwolle, gute Qualität, Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig	<b>0.70</b>
Damenstrümpfe	Seidenflor, gute Qualität, Doppelsohle, Hochferse, schwarz	<b>0.90</b>
Damenstrümpfe	echt Maco, gute Qualität, Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig	<b>0.98</b>
Damenstrümpfe	Is Seidenflor, mit Laufmaschen verstärkt, schwarz	<b>1.20</b>
Damenstrümpfe	Is Baumwolle, Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig	<b>1.25</b>
Damenstrümpfe	echt Maco, keine Qualität, Doppelsohle, Hochferse, schwarz	<b>1.45</b>
Damenstrümpfe	Seidenflor, feine Qualität, Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig	<b>1.80</b>
Damenstrümpfe	prima Maco, schwere Qualität, Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig	<b>1.95</b>

## Herrensöckchen

Herrensöckchen	Baumwolle, gute solide Qualität, grau	<b>0.35</b>
Herrensöckchen	Baumwolle, schwere gewirkte Qualität, grau	<b>0.40</b>
Herrensöckchen	Baumwolle, feine Qualität, verstärkt, schwarz und farbig	<b>0.45</b>
Herrensöckchen	Baumwolle, gute Qualität, verstärkt, schwarz und farbig	<b>0.65</b>
Herrensöckchen	Is Baumwolle, Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig	<b>0.85</b>
Herrensöckchen	Is Baumwolle, Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig	<b>0.95</b>
Herrensöckchen	echt Maco, prima Qualität, Doppelsohle, Hochferse, farbig	<b>1.20</b>
Herrensöckchen	Seidenflor, mit Langstreifen, Doppelsohle, Hochferse, schwarz	<b>1.25</b>
Herrensöckchen	echt Maco, laschere Qualität, Doppelsohle, Hochferse, schwarz und farbig	<b>1.45</b>
Herrensöckchen	Seidenflor, gemustert farbig	<b>1.75</b>

## Kinderstrümpfe und -Söckchen

Kinderstrümpfe, Baumwolle, gute Qualität, schwarz, weiss und farbig											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0.40	0.46	0.52	0.60	0.68	0.76	0.85	0.95	1.05	1.15	1.25	1.85
Kinderstrümpfe, echt Mako, I. Qualität, schwarz und farbig											
0.90	1.00	1.10	1.25	1.40	1.55	1.70	1.85	2.00	2.15	2.30	2.50
Kindersöckchen, Baumwolle mit Baumwollrand, schwarz, weiss und leder											
0.34	0.37	0.40	0.44	0.48	0.52	0.56	0.60	0.65	0.70		
Kindersöckchen, Baumwolle mit reinwollenem Rand, alle Farben											
0.65	0.70	0.76	0.84	0.92	1.00	1.10	1.20	1.30	1.35		
Kindersöckchen, Seidenflor mit reinwollenem Rand, alle Farben											
1.05	1.15	1.25	1.35	1.50	1.65	1.80	1.95	2.05	2.20		

# KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten.

## Sommer-Joppen

Äußerst preiswert 9.50 7.80 6.75 **4.50**

## Sporthosen

in Wollkord,  
Manchester u.  
Stoffqualitäten

3318 zu 22.00 18.50 14.50 13.00 9.00 **7.50**

## M. Jacobs

Rüstringen  
Wilhelmshv. Straße 57

## Achtung! Vore!

Einladung zu der am 1. Mai d. S. stattfindenden

## Maifeier

in der „Deutschen Eiche“ unter Mitwirkung der Arbeiter-Sportvereine.

### Programm:

Morgens 9 Uhr: Gemeinsamer Spaziergang zur „Deutschen Eiche“ u. a. Betriebe.

Abend: 4 Uhr: Demonstrationssitzung zur „Deutschen Eiche“. Abmarsch 5.30 Uhr vom Schloßplatz.

Die Freiligen u. ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Die Maifeiertommilch.

## Unvergleichlich

schnell, in Sitz und Schnitt, sowie neuester Stoffausmusterung, sind die jetzt gelieferter

## Herren-Anzüge!

Selbst in den niedrigsten Preislagen finden Sie bei mir das Richtige von

Mark 36

zu

Mark 43

Elegante Sommer-Neuheiten

die Beste in fertiger Konfektion, von Arbeit nicht unterschreitend

Mark 105, 85, 75 bis 63

Einzelne Hosen, in hunderten

facher Wahl, billiger

als jemals.

Elegante Kammg.-Stoffe,

solid im Tragen, hervorragend billig, zu

Mark 6

Darin erhält der Käufer für

sein Geld etwas

Hervorragendes.

Geschäftsprinzip: Grundrall und billig!

## Karie!

Wilhelmshv. Straße.

Wie seit über 30 Jahren

immer noch an erster Stelle.

## Unerreicht

vorteilhaft sind meine

Gummimäntel, durch

den bestreift, als auch

andere erstklassige

Fabrikate, schon zu

Mark 15

zu stoffüberzogenen Mäntel

zu Mark 45,00 bis 29

Motorfahrer-Anzüge „Bergfahrt“, von keiner

nicht zu unterschreiten,

zu Mark 50,00 bis 45

Spazierstücke, solid

Binden, Oberhemden,

Große Auswahl zu niedrigsten Preisen.

